



TORAH OHR • PARSHAS VAYECHI • MAAMAR 1

יהודה אתה יודוך אחיך וגו'

„Yehudah, du – dich werden
deine Brüder anerkennen“



Yehudah ist Anerkennung (Hoda'ah): eine Selbstaufhebung vor G-tt, die über Liebe und Ehrfurcht steht und sich in den Verneigungen und im stillen Gebet der Shemoneh Esreh [des Achtzehngebets] ausdrückt. Sie wird erst nach der Arbeit seiner Brüder Reuven, Shimon und Levi offenbar: Liebe, Ehrfurcht und die Torah, die den Gebeten entsprechen, die der Shemoneh Esreh vorausgehen.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayechi/1/

KERNGEDANKE

Yehudah ist Anerkennung (Hoda'ah): eine Selbstaufhebung vor G-tt, die über Liebe und Ehrfurcht steht und sich in den Verneigungen und im stillen Gebet der Shemoneh Esreh [des Achtzehngebets] ausdrückt. Sie wird erst nach der Arbeit seiner Brüder Reuven, Shimon und Levi offenbar: Liebe, Ehrfurcht und die Torah, die den Gebeten entsprechen, die der Shemoneh Esreh vorausgehen.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Yaakov segnet Yehudah, dessen Name Anerkennung bedeutet: „Deine Brüder werden dich anerkennen.“ Leah gab ihm diesen Namen erst, nachdem Reuven, Shimon und Levi geboren waren; auch in der Seele kommen die Brüder zuerst. Reuven bedeutet „Sehen“: Man betrachtet die Größe G-ttes, bis bloßes Wissen zu gefühlter Liebe wird; darum gehen die Pesukei deZimra [Lobpsalmen] dem Shema [„Höre, Israel“] voraus. Diese Liebe ist die Sehnsucht eines baal teshuvah [Menschen der Umkehr] – einer Seele, die in die Begrenzungen eines Körpers hinabgestiegen ist und sich nach der Rückkehr sehnt –, und ihre Bitterkeit zieht eine entsprechende Liebe von oben herab. Shimon bedeutet „Hören“ aus der Ferne: Demut und Ehrfurcht, der zweite Abschnitt des Shema. Levi, „Verbundenwerden“, ist die Torah, die in Emes VeYatziv [„Wahr und beständig“] gepriesen wird; durch sie steigt das unendliche Licht (Or Ein Sof) von sich aus zu einem Menschen herab, der sich unwürdig fühlt aufzusteigen. Alle drei bleiben innerhalb des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin). Yehudah ist Bittul in dem Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin): die Verneigung in der Shemoneh Esreh, die durch die Brüder offenbar wird. Dieses Bittul ermöglicht einem Menschen, sich weltlichen Bedürfnissen „am Nacken“ zu widmen, nicht mit dem Gesicht. Torahstudium und Güte, „die Söhne deines Vaters“, stärken den gesamten Vorgang.

GLIEDERUNG

1 Der Name Yehudah

¶1

Yehudah ist Anerkennung, die über der Zeit wurzelt; sie hängt von den Brüdern ab, die vor ihm geboren wurden, angefangen mit Reuven, dem Sehen, aus dem Liebe hervorgeht.

2 Reuven: Sehen und Liebe

¶2–3

Die Betrachtung der Größe G-ttes in den Pesukei deZimra und in Yotzer Or [„Schöpfer des Lichts“] verwandelt Wissen in Sehen und lässt die Liebe des Shema entstehen.

- 3 Liebe als Rückkehr** ¶4-6
Liebe mit beiden Neigungen ist die Liebe eines baal teshuvah; die Bitterkeit der Seele über ihren Abstieg zieht eine entsprechende Liebe von oben herab, bis ihr Feuer im unendlichen Licht aufgeht.
-
- 4 Shimon und Levi** ¶7-8
Shimon ist das Hören aus der Ferne, Ehrfurcht und Demut, der zweite Abschnitt des Shema; Levi, das Verbundenwerden, kommt in Emes VeYatziv zum Ausdruck.
-
- 5 Levi: die Torah** ¶9-10
Durch die Torah steigt das unendliche Licht von sich aus herab, sodass ein Mensch, der nicht aufzusteigen vermag, es dennoch auf seine Seele herabziehen kann.
-
- 6 Yehudah: Bittul im Gebet** ¶11-12
Die drei Brüder gehören zum Licht, das alle Welten erfüllt; Yehudahs Bittul gehört zum Licht, das sie umfasst, und die Brüder machen es in der Shemoneh Esreh offenbar. Ein Klammerzusatz unterscheidet diese Anerkennung von der niedrigeren Art.
-
- 7 „Deine Hand liegt auf dem Nacken deiner Feinde“** ¶13-14
Offenbares Bittul im Gebet ermöglicht einem Menschen, sich weltlichen Bedürfnissen „am Nacken“ zu widmen, sodass ein Eindruck des Gebets erhalten bleibt und Finsternis in Licht verwandelt wird.
-
- 8 „Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir verneigen“** ¶15
Torahstudium und Taten der Güte, die aus der Weisheit und dem Erbarmen G-ttes hervorgehen, ziehen Yehudahs Anerkennung herab und machen sie offenbar.
-

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Anerkennung (Hoda'ah) הודאה

Die Eigenschaft Yehudahs: In ihrer höheren Form ist sie Selbstaufhebung vor G-tt, die über Liebe und Ehrfurcht steht und sich in den Verneigungen der Shemoneh Esreh ausdrückt.

Sehen und Hören ראייה ושמיעה

Reuven und Shimon: Sehen geschieht aus der Nähe und lässt Liebe entstehen; Hören geschieht aus der Ferne und lässt Ehrfurcht entstehen.

Laufen und Zurückkehren (Ratzo und Shov) רצוא ושוב

ושוב

Die Bewegung der Seele zu G-tt hin in Liebe und ihr Zurücktreten in demütiger Ehrfurcht, entsprechend dem ersten und zweiten Abschnitt des Shema.

Memalei Kol Almin und Sovev Kol Almin ממלא כל

עלמין וסובב כל עלמין

Liebe, Ehrfurcht und das Herabsteigen der Torah gehören zum Licht, das in die Welten eintritt; Yehudahs Bittul erreicht das Licht, das sie umgibt und vor dem alles gleich ist.

Umkehr (Teshuvah) תשובה

Nicht nur die Wiedergutmachung einer Sünde, sondern die Rückkehr jeder Seele aus den Begrenzungen des Körpers zu ihrer Quelle; die Bitterkeit darüber verstärkt die Liebe.

Gesicht und Nacken פנים ועורף

Etwas mit Herz und Seele zu tun oder widerwillig, mit abgewandtem Rücken; weltlichen Bedürfnissen soll man sich nur „am Nacken“ widmen.

ABSCHNITT 1 • 11

Der Name Yehudah

1 יהודה אתה¹ יודוך אחיך² וגו'. הנה יהודה³ נקרא ע"ש [על שם] הפעם אודה⁴ והוא בחי' הודי' שבכללות נש"י [נשמות ישראל] מודים אנחנו לך⁵ ואנחנו כורעים ומשתחוים ומודים.

„Yehudah, du – dich werden deine Brüder anerkennen“, usw. Yehudah ist nach „Diesmal will ich danken (odeh)“ benannt; dies ist die Eigenschaft der Anerkennung (Hoda'ah), die in der Gesamtheit der Seelen Israels vorhanden ist: „Wir erkennen Dich an“ und „Wir beugen das Knie, werfen uns nieder und erkennen Dich an“.

Der Maamar beginnt mit Yaakovs Segen für Yehudah. Die Tora führt Yehudahs Namen auf Leahs Worte bei seiner Geburt zurück: „Diesmal will ich danken.“ Der Alter Rebbe verbindet dies mit Hoda'ah, der Anerkennung, die in jeder jüdischen Seele vorhanden ist und sich im Gebet ausdrückt: „Wir erkennen Dich an“ (Modim) in der Amidah und „Wir beugen das Knie, werfen uns nieder und erkennen Dich an“ im Aleinu.

אלא שלמטה לפי שהוא תחת הזמן נק' הפעם אודה שלא כל העתים שוות. אבל למעלה במקור חוצב⁶ נשמותיהם הוא למעלה מן הזמן ושם נק' יהודה כי היו"ד מורה על ההוה כמו ככה יעשה איוב.⁷

Nur wird es unten, da es der Zeit unterworfen ist, „Diesmal (hapa'am) will ich danken“ genannt, denn nicht alle Zeiten sind gleich. Oben jedoch, in der Quelle, aus der ihre Seelen gehauen sind, ist es jenseits der Zeit, und dort wird es Yehudah genannt; denn der Buchstabe Yud weist auf die Gegenwart hin, wie in „So pflegte Iyov zu tun (ya'aseh)“.

Unten, in dieser Welt, ist die Anerkennung der Seele an die Zeit gebunden: „Diesmal“ bedeutet, dass ein Augenblick sich vom anderen unterscheidet. In der Quelle der Seele oben, die jenseits der Zeit liegt, lautet der Name Yehudah; sein Anfangsbuchstabe Yud bezeichnet eine andauernde Gegenwart, wie in dem Vers, der sagt, dass Iyov beständig Opfer darbrachte: „So pflegte Iyov zu tun“.

ויהי [ויהיה] פי' המלה כמו יודה בתוס' [בתוספת] ה' יהודה⁸ ((ובנחמ"י [ובנחמיה] י"א) נכתב יהודה בסגול⁹ תחת הדל"ת)^{10,11}

Die Bedeutung des Wortes wäre dann wie yodeh [„er erkennt an“], mit einem hinzugefügten He: Yehudah. (Und in Nechemiah 11 wird Yehudah mit einem Segol unter dem Dalet geschrieben.)

So gelesen ist der Name Yehudah das Verb yodeh, „er erkennt an“, mit einem hinzugefügten He: eine Anerkennung, die niemals aufhört. Die Klammer fügt als Beleg Nechemiah 11 hinzu, wo dieselben Buchstaben als Verb vokalisiert sind, mit einem Segol unter dem Dalet.

וענין הפעם אודה היינו אחר לידה והתגלות בחי ראובן שמעון ולוי שהם הם הגורמים לבחי^{12, 13} הודיה¹⁴ זו.

Und die Bedeutung von „Diesmal will ich danken“ ist [dass es] nach der Geburt und Offenbarung der Ebenen von Reuven, Shimon und Levi [kommt], denn gerade sie bewirken diese Eigenschaft der Anerkennung.

Leah sagte „Diesmal will ich danken“ erst, nachdem Reuven, Shimon und Levi geboren worden waren. Entsprechend wird die vollständige Anerkennung Yehudahs in der Seele erst offenbar, nachdem die Eigenschaften, für die diese drei Brüder stehen, geboren und offenbart worden sind; denn sie bewirken sie.

וזהו יודוך אחיך. וביאור ענין זה הנה ראובן הוא ע"ש [על שם] ראו בן בחי ראיה ובחי ראיה זו היא הגורמת המשכת בחי האהבה.¹⁵

Und dies ist [die Bedeutung von] „Dich werden deine Brüder anerkennen“. Zur Erklärung dieser Sache: Reuven ist nach „Siehe, ein Sohn“ (re'u ben) benannt, der Ebene des Sehens (re'iyah); und diese Ebene des Sehens bewirkt das Herabziehen der Ebene der Liebe.

Darum heißt es in dem Vers: „Dich werden deine Brüder anerkennen“: Die Brüder sind die Ursache für Yehudahs Anerkennung. Die Erklärung beginnt mit Reuven, dessen Name als re'u ben, „Siehe, ein Sohn“, gelesen wird. Reuven steht für das Sehen, und das Sehen zieht die Liebe herab.

כמ"ש פני אריה אל הימין^{16, 17} אריה אותיות ראיה¹⁸ וכן היה דגל מחנה ראובן תימנה¹⁹ כי ענין ראיה הוא ענין התקרבות דרך חיבה כמ"ש כבכורה בתאנה בראשיתה ראיתי אבותיכם²⁰ כו'.²¹

Wie es geschrieben steht: „Das Gesicht eines Löwen auf der rechten Seite“; aryeh (Löwe) besteht aus denselben Buchstaben wie re'iyah (Sehen). Ebenso befand sich das Banner des Lagers von Reuven im Süden. Denn Sehen bedeutet, sich aus Zuneigung zu nähern, wie es geschrieben steht: „Wie eine erste reife Feige am Feigenbaum zu Beginn seiner Reife sah ich eure Väter“, usw.

Zwei Zeichen verbinden Reuven und das Sehen mit der rechten Seite: Der Löwe (aryeh) auf der rechten Seite in Yechezkels Vision des Streitwagens besteht aus denselben Buchstaben wie re'iyah, „Sehen“, und Reuven's Lager in der Wüste lag im Süden, der der rechten Seite entspricht. Sehen bewirkt Nähe und Zuneigung, wie wenn G-tt sagt, Er habe die Vorväter Israels mit der Freude „gesehen“, die man an einer ersten reifen Feige empfindet.

ABSCHNITT 2 • ¶2-3

Reuven: Sehen und Liebe

2 וזהו כי ראה²² ה' וגו'. כי עתה יאהבני אישי וגו'.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn Havayah hat gesehen“ usw., „denn nun wird mein Mann mich lieben“ usw.

Leah gab Reuven diesen Namen und sagte: „Denn Havayah hat mein Leid gesehen; nun wird mein Mann mich lieben.“ Der Alter Rebbe liest dies als das Muster von Reuven, bei dem G-ttes „Sehen“ Liebe hervorruft.

וענין המשכה זו בכניי [בכנסת ישראל] הוא בחי' לאסתכלא ביקרא דמלכא לעורר את האהבה עד שתחפץ לדבקה בו ית' ועד"ז נתקנו פסוד"ז [פסוקי דזמרה] ויוצר אור קודם ק"ש [קריאת שמע] כדי שיבוא לקיום ואהבת בק"ש [בקריאת שמע].

Und diese Heranziehung in der Gemeinde Israels (Knesses Yisrael) ist die Ebene des „Betrachtens der Herrlichkeit des Königs“, um Liebe zu erwecken, bis sie danach verlangt, Ihm, gesegnet sei Er, anzuhängen. Auf diese Weise wurden die Lobverse (Pesukei deZimra) und [der Segensspruch] Yotzer Or vor dem Schema eingesetzt, damit man zur Erfüllung von „Und du sollst lieben“ im Schema gelangt.

Innerhalb der Gemeinde Israels (Knesses Yisrael), der kollektiven Seele des jüdischen Volkes, bedeutet diese Heranziehung das „Betrachten der Herrlichkeit des Königs“: G-ttes Größe zu betrachten, bis Liebe erwacht und man den Wunsch verspürt, Ihm anzuhängen. Deshalb stehen die Lobverse und der Segensspruch Yotzer Or, die G-ttes Größe schildern, vor dem Schema, dessen erster Abschnitt „Und du sollst lieben“ gebietet.

כי עיקר הכוונה בספור שבחו של מקום הוא כי לא די בידיעה לבדה לפי שהיא בחי' העלם ואפי' [ואפילו] גנבא אפום מחתרתא²³ וכי

Denn der eigentliche Zweck, die Lobpreisungen des Allgegenwärtigen aufzuzählen, besteht darin, dass bloßes Wissen nicht genügt, da es ein Zustand des Verborgenseins ist; und selbst „ein Dieb am Mund des Tunnels“ usw.

Bloß zu wissen, dass G-tt existiert, bringt keine Liebe hervor, denn ein solches Wissen bleibt verborgen und bewegt das Herz nicht. Ein Beleg dafür ist die Aussage über den Dieb, der am Mund des Tunnels, den er gegraben hat, G-tt um Hilfe anruft: Er kennt G-tt, doch dieses Wissen ändert nichts an seinem Tun.

ולא יבוא לקיום ואהבת כ"א כשיצא מההעלם אל הגלוי ומבחי ידיעה לבחי ראייה ממש שהוא בחי גילוי לאסתכלא דוקא והיינו ע"י שירבה לספר בשבחיו יתברך ולהעמיק דעתו איך שמלכותך מלכות כל עולמים.²⁴

Und er wird nur dann zur Erfüllung von „Und du sollst lieben“ gelangen, wenn er aus dem Verborgensein in die Offenbarung und von der Ebene des Wissens zur Ebene des tatsächlichen Sehens gelangt, die eine Ebene der Offenbarung ist – nämlich gerade des „Betrachtens“. Das geschieht, indem er ausführlich Seine Lobpreisungen, gesegnet sei Er, ausspricht und seinen Verstand darin vertieft, wie „Deine Königsherrschaft eine Königsherrschaft über alle Welten ist“:

Liebe entsteht erst, wenn Wissen zu „Sehen“ wird, zu einer so lebendigen Vision, dass man sie empfindet – das ist es, was „Betrachten“ bedeutet. Man erreicht dies, indem man ausführlich bei G-ttes Lobpreisungen verweilt und tief darüber nachdenkt, wie Seine Königsherrschaft sich über alle Welten erstreckt.

אלף אלפים ורבו רבבן²⁵ כו' והוא לבדו ית' הוא יחיד ומיוחד כמו קודם שנברא העולם. כמאמר יחיד חי העולמים מלך²⁶ כו'.^{27, 28, 29}

„Tausendtausende und Myriaden von Myriaden“ usw.; und Er allein, gesegnet sei Er, ist der Eine und Einzige, genauso wie vor der Erschaffung der Welt, wie es in den Worten heißt: „Einziger, Leben der Welten, König“ usw.

Die Betrachtung umfasst die unzähligen Scharen von Engeln und Welten – „Tausendtausende und Myriaden von Myriaden“ – und erkennt, dass G-tt allein der Eine und Einzige bleibt, genau wie vor der Erschaffung der Welt. Das ist die Bedeutung der Worte in den Lobversen: „Einziger, Leben der Welten, König“.

3 ואמתות שם יחיד הוא שהוא לבדו הוא³⁰ וענין אחד³¹ הוא שנמשך בחי' א' בחי'ת וד' שהם ז' רקיעים והארץ כו'

Der wahre Sinn des Namens „Einziger“ (Yachid) ist, dass nur Er ist. Und die Bedeutung von „Einer“ (Echad) besteht darin, dass die Ebene des Alef in das Chet und das Dalet hineingezogen wird, welche die sieben Himmel und die Erde usw. sind,

Der Alter Rebbe unterscheidet zwei Wörter für die Einheit G-ttes. Yachid, „einzig“, bedeutet, dass nur Er existiert; Echad, „einer“, beschreibt die Welt als mit Ihm vereint: Das Alef, dessen Zahlenwert eins ist, wird in das Chet (acht: die sieben Himmel und die Erde) und das Dalet (vier) hineingezogen, das die Überlieferung als die vier Himmelsrichtungen deutet.

שיהיו בטלים ליחודו ית' שהחיות של שמים וארץ עולה ונכלל במקורו וכך עולה אפילו החיות של הרוחניות כמ"ש לך ה' הגדולה וכו' (ועיין מזה על פסוק וארא אל אברהם)

damit sie Seiner Einheit gegenüber im Zustand der Selbstaufhebung stehen, gesegnet sei Er: Die Lebenskraft des Himmels und der Erde steigt auf und wird in ihre Quelle aufgenommen; ebenso steigt sogar die Lebenskraft der spirituellen [Welten] auf, wie geschrieben steht: „Dein, Havayah, ist die Größe“ usw. (siehe dazu auch zum Vers „Und Ich erschien Avraham“).

Bei Echad ist die gesamte Schöpfung gegenüber der Einheit G-ttes aufgehoben: Ihre Lebenskraft steigt auf und wird in ihre Quelle aufgenommen. Dasselbe gilt für die spirituellen Welten, wie David sagt: „Dein, Havayah, ist die Größe ..., denn alles, was im Himmel und auf Erden ist“; die Klammer verweist auf den Maamar zu „Und Ich erschien Avraham“ (Torah Ohr, Va'eira), der „Einer“ auf dieselbe Weise erklärt.

ורק בשכמל"ו [ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד] שלהיות עולמות נפרדים הם רק מבחי' מלכותו ית'.

Und nur bei den Worten „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums in Ewigkeit und immerdar“ [wird gesagt], dass getrennte Welten nur aus der Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), gesegnet sei Er, bestehen.

Nur in den Worten, die nach dem ersten Vers des Schema gesprochen werden – „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums in Ewigkeit und immerdar“ –, ist Raum für getrennte Welten, und selbst sie bestehen allein durch G-ttes Königsherrschaft (Malchus).

וכשיאריך בענין זה בעומק בינתו בבחי' גילוי במוחו ולא בידיעה לבדה אזי מוליד מזה אהבה בהתגלות לבו

Wenn er sich lange mit diesem Thema beschäftigt, in der Tiefe seines Verständnisses, sodass es in seinem Geist offenbar wird und nicht bloß Wissen bleibt, dann erzeugt er daraus eine Liebe, die in seinem Herzen offenbar wird,

Wenn jemand darüber tief nachsinnt und sein Verständnis in seinem Geist lebendig wird, statt bloß Wissen zu bleiben, entsteht daraus eine Liebe, die in seinem Herzen offenbar wird.

להיות נכספה וגם כלתה נפשי³² וגו' ויבא לקיום ואהבת את ה' אלקיך ממש דהיינו לדבקה בו בא"ס ב"ה ממש וכמ"ש מי לי בשמים³³ כו':³⁴

sodass es heißt: „Meine Seele sehnt sich und schmachtet sogar“ usw.; und er gelangt zur tatsächlichen Erfüllung von „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“ – nämlich dazu, an Ihm selbst, dem Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er, festzuhalten, wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel“ usw.

Diese Liebe ist das Psalmwort „Meine Seele sehnt sich und schmachtet sogar“: eine so intensive Liebe, dass die Seele vor Sehnsucht dahinschwindet. Dies ist die wahre Erfüllung von „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“: am Unendlichen selbst festzuhalten, wie es heißt: „Wen habe ich im Himmel [außer Dir]?“

ABSCHNITT 3 • ¶4-6

Liebe als Rückkehr

4 והנה כתיב בכל לבבך³⁵ ואמרו רז"ל [רבותינו זכרונם לברכה] בשני יצריך דהיינו שתהא האהבה בבחי' בעל

תשובה

Nun steht geschrieben: „mit deinem ganzen Herzen“, und unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „mit beiden Neigungen“. Das heißt, die Liebe soll auf der Ebene eines Baal Teshuvah (eines Menschen, der umkehrt) stehen.

Das Wort für „dein Herz“ in diesem Vers, levavcha, hat einen verdoppelten Buchstaben Bet, den die Weisen als „mit beiden Neigungen“ auslegen: der guten und der bösen. Das bedeutet, dass die Liebe der eines Baal Teshuvah gleichen soll, eines Menschen, der zu G-tt zurückkehrt.

כי התשובה אינו דוקא במי שיש בידו³⁶ עבירות ח"ו [חס ושלום].³⁷ אלא אפי' [אפילו] בכל אדם כי ענין

תשובה הוא להשיב את הנשמה למקורה ושרשה שהיתה כלולה במאצילה ב"ה וצורה בצרור החיים³⁸

את ה' ממש

Denn die Umkehr ist nicht ausschließlich Sache dessen, der, G-tt behüte, Sünden auf sich geladen hat, sondern [sie gilt] jedem Menschen; denn die Bedeutung der Umkehr ist, die Seele zu ihrer Quelle und Wurzel zurückzuführen, wo sie in ihrem Emanator, gesegnet sei Er, eingeschlossen und mit Havayah selbst im Bund des Lebens verbunden war.

Teshuvah, wörtlich „Rückkehr“, ist nicht auf jemanden beschränkt, der gesündigt hat; sie gilt jedem Menschen, denn sie bedeutet, die Seele zu ihrer Wurzel zurückzuführen. Bevor sie herabstieg, war die Seele in ihrem Emanator eingeschlossen und „im Bund des Lebens“ mit G-tt selbst verbunden.

וירדה ממקום כבודה ונתלבשה בעוה"ז הגשמי שאפילו כל השגות הרוחניים שמשגת בהתלבשותה

בתוך הגוף הם נופלים תחת בחינת זמן ומקום³⁹

Und sie stieg von ihrem Ort der Herrlichkeit herab und wurde in diese physische Welt gekleidet, sodass selbst alle geistigen Erkenntnisse, die sie erfasst, während sie im Körper bekleidet ist, unter die Kategorie von Zeit und Raum fallen.

Die Seele kam von jenem erhabenen Ort herab und wurde in diese physische Welt gekleidet. Nun ist selbst ihr geistiges Verständnis, das sie im Körper erlangt, durch Zeit und Raum begrenzt.

וצריך להשיבה עיי ויצעקו אל⁴⁰ ה' בצר להם כי צר לו המקום⁴¹ שהוא בחיי מצר וגבול ועל זה נאמר אשר הוצאתי אתכם⁴² מארץ מצרים מבחי מצר כו'

Und sie muss durch „Sie riefen in ihrer Bedrängnis (tzar) zu Havayah“ zurückgeführt werden, denn „der Ort ist ihm zu eng (tzar)“; dies ist die Ebene der Einengung (Meitzar) und Begrenzung. Darüber heißt es: „der euch aus dem Land Ägypten (Mitzrayim) herausgeführt hat“ – aus der Ebene der Einengung (Meitzar) usw.

Die Seele wird zurückgeführt, indem sie aus dieser Einengung zu G-tt schreit, wie es heißt: „Sie riefen in ihrer Bedrängnis zu Havayah.“ Die Enge (Meitzar) der begrenzten Existenz ist die innere Bedeutung Ägyptens (Mitzrayim), aus dem G-tt uns herausgeführt hat.

שעיי המרירות אשר יהיה לו על ההיפוך תגדל האהבה לה' ביתר שאת להתכלל באוא"ס [באור אין סוף] ב"ה כיתרון האור הבא מן החשך.^{43,44}

Denn durch die Bitterkeit, die er über den entgegengesetzten [Zustand] empfinden wird, wächst die Liebe zu G-tt mit überragender Kraft, um im unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, aufzugehen – wie der Vorzug des Lichts, das aus der Finsternis hervorgeht.

Die Bitterkeit, die ein Mensch darüber empfindet, so weit von G-tt entfernt zu sein, verstärkt seine Liebe, so dass er sich danach sehnt, im unendlichen Licht aufzugehen. Licht, das aus der Finsternis hervorgeht, leuchtet stärker als Licht, das die Finsternis nie gekannt hat.

5 ועיי אמרו"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] במקום שבע"ת [שבעלי תשובה]⁴⁵ כו'.⁴⁶ וכדא"י [וכדאיתא] בזהר⁴⁷

דמשכין ליה בחילא יתיר⁴⁸ להיות גילוי אור א"ס ב"ה ממש על נפשו עד שגם חיות הגוף ונפש הבהמית וכחותיהם יתהפכו וישבו אל ה' ואתהפכא⁴⁹ חשוכא לנהורא.

Und in diesem Zusammenhang sagten unsere seligen Weisen: „An dem Ort, an dem die Baalei Teshuvah (Menschen, die umkehren) stehen“, usw. Und wie es im Zohar heißt, „ziehen sie es mit größerer Kraft herab“: So offenbart sich das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst auf seiner Seele, bis sogar die Lebenskraft (Chayus) des Körpers und die tierische Seele (Nefesh Habahamis) sowie ihre Kräfte verwandelt werden, zu G-tt zurückkehren und „Finsternis zu Licht wird“.

Diese Liebe ist es, worauf die Weisen mit ihrer Aussage Bezug nahmen, dass die Baalei Teshuvah an einem Ort stehen, an dem selbst die vollkommen Gerechten nicht stehen können; der Zohar erklärt, dass diejenigen, die umkehren, das Licht „mit größerer Kraft“ herabziehen. Ihr Sehnen zieht das unendliche Licht selbst mit solcher Kraft auf die Seele herab, dass sogar die Lebenskraft des Körpers, die tierische Seele und ihre Kräfte verwandelt werden und zu G-tt zurückkehren. Dies ist „Finsternis, die zu Licht verwandelt wird“: Was sich der Heiligkeit entgegensetzte, wird nicht nur zurückgehalten, sondern in Heiligkeit verwandelt.

6 וזהו כי ראה ⁵⁰ ה' בעניי פי' שעניי עניי ומרודי הוא מרירות הנפש שבאתעדל"ת [שבאתערותא דלתתא] נמשך להיות אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] וכמים הפנים ⁵¹ כו'

Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn Havayah hat mein Elend gesehen.“ Die Erklärung: Durch „mein Elend und mein Umherirren“, worunter die Bitterkeit der Seele zu verstehen ist — [das heißt:] durch eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) wird eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) hervorgerufen; und „wie im Wasser das Gesicht dem Gesicht [antwortet]“ usw.:

Leahs Worte „Havayah hat mein Elend gesehen“ werden als Ausdruck der Bitterkeit der Seele über ihre Entfernung von G-tt gelesen, „mein Elend und mein Umherirren“. Diese Bitterkeit ist eine Erweckung von unten und ruft eine entsprechende Erweckung von oben hervor, so wie ein Gesicht im Wasser von seinem Spiegelbild erwidert wird.

יתרון האור בבחי' ראי' מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה] כי יאהבני בבחי' אישי דהיינו כמ"ש ביום ההוא תקראי לי אישי. ⁵²

der Vorzug des Lichts auf der Ebene des Sehens von oben nach unten: „Denn er wird mich lieben“ auf der Ebene von Ishi („mein Ehemann“), das heißt, wie geschrieben steht: „An jenem Tag wirst du Mich Ishi nennen.“

Die Antwort von oben ist der „Vorzug des Lichts“, der aus der Dunkelheit hervorgeht: ein Sehen von oben nach unten. Dann „wird er mich lieben“ als Ishi, „mein Ehemann“ — die Bezeichnung, mit der G-tt sagt, dass man Ihn „an jenem Tag“ nennen wird.

ופי' אישי אש שלי ממש והיינו התשוקה שממטה למעלה בחי' ואל אישך תשוקתך ⁵³ שהוא הוא האש שלי תהיה בבחי' התכללות באוא"ס [באור אין סוף] ב"ה ממש עד שהוא הוא יהיה אישי אש שלי ממש

Die Bedeutung von Ishi ist wahrhaftig eish sheli, „mein Feuer“. Das heißt: Die Sehnsucht von unten nach oben, die Ebene von „und dein Verlangen soll deinem Mann (ishech) gelten“ — was genau „mein Feuer“ ist —, soll in das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst eingegliedert sein, bis Er selbst Ishi, wahrhaftig „mein Feuer“, sein wird.

Ishi wird als eish sheli, „mein Feuer“, gelesen: die feurige Sehnsucht der Seele nach oben, wie in „dein Verlangen soll deinem Mann (ishech) gelten“. Diese Sehnsucht soll in der Einbeziehung in Or Ein Sof münden, bis G-tt selbst zum Feuer der Seele wird.

כי וימינו תחבקני בבחי' חבוק והתכללות להיות גילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה ממש על נפשי בתשוקה
זו: ⁵⁴

Denn „Seine rechte Hand umarmt mich“, in der Weise der Umarmung und der Einbeziehung, so-
dass das unendliche Licht, gesegnet sei Er, selbst durch diese Sehnsucht auf meiner Seele offenbar
werde.

Dies ist „Seine rechte Hand umarmt mich“: G-ttes rechte Hand, Seine Güte, umarmt die Seele und nimmt sie
in sich auf. Durch diese Sehnsucht wird Or Ein Sof selbst über der Seele offenbar.

ABSCHNITT 4 • ¶7-8

Shimon und Levi

7 והנה זהו ענין ראובן שהוא ענין בחי' פ' ראשונה שבק"ש [שבקריאת שמע] ⁵⁵ שהוא בחי' רצוא. ופ' שניה
שבק"ש [שבקריאת שמע] ⁵⁶ היא בחי' שמעון והיה אם שמוע תשמעו שהיא בחי' שוב

Nun, dies ist die Bedeutung von Reuven: Sie entspricht der Ebene des ersten Abschnitts des
Schma, der das Ratzon [Laufen nach vorn] darstellt. Der zweite Abschnitt des Schma ist die Ebene
Shimons – „Und es wird sein: Wenn ihr wirklich hört (שְׁמוֹעַ תִּשְׁמָעוּ)“ – und stellt das Shov [Zurückkeh-
ren] dar.

Reuven entspricht dem ersten Abschnitt des Schma mit seinem Gebot zu lieben und dem Ratzon, dem Stre-
ben der Seele auf G-tt zu. Shimon, dessen Name mit dem Hören G-ttes verbunden ist, entspricht dem zwei-
ten Abschnitt, „Und es wird sein, wenn ihr wirklich hört“, und dem Shov, der Rückkehr.

כי ראיה היא מקרוב והיינו בחינת אהבה שמחמת הקירוב. אבל שמיעה היא מרחוק והיא הגורמת
בחינת יראה וכמ"ש ה' שמעתי שמעך יראתי ⁵⁷ כי היראה היא באה מחמת בחי' הריחוק הנמשך מבחי'
שמאל דוחה.

Denn Sehen geschieht aus der Nähe, und das ist die Ebene der Liebe, die aus Nähe entsteht. Hören
dagegen geschieht aus der Ferne und bewirkt die Ebene der Ehrfurcht, wie geschrieben steht: „Ha-
vayah, ich habe Kunde von Dir vernommen (shim'acha); ich erschrak.“ Denn Ehrfurcht entsteht
aus der Ebene der Entfernung, die aus dem Aspekt der „linken Seite, die zurückweist“ hervorgeht.

Sehen geschieht aus der Nähe und bringt daher Liebe hervor, die aus Nähe entsteht; Hören erreicht den
Menschen aus der Ferne und bewirkt Ehrfurcht, wie der Prophet Chavakuk sagt: „Havayah, ich habe Kunde
von Dir vernommen; ich erschrak.“ Ehrfurcht entsteht aus einem Gefühl der Entfernung, der Eigenschaft,
die „die linke Seite weist zurück“ genannt wird.

כי לפי שהוא דוחה ומשפיל עצמו לומר לנפשו מי הוא אשר ערב לכו לגשת⁵⁸ כו' אזי תפול עליו יראה
ופחד בלבו

Denn weil er sich zurückweist und demütigt und zu seiner Seele sagt: „Wer ist er, dass sein Herz es wagen dürfte, sich zu nähern ...“, fallen Ehrfurcht und Furcht in sein Herz.

Wenn ein Mensch sich zurückweist und demütigt und fragt, wer er sei, dass er es wagen dürfte, sich Ihm zu nähern, fallen Ehrfurcht und Furcht in sein Herz.

וכמ"ש וירא העם וינועו⁵⁹ ויעמדו מרחוק⁶⁰ שבשביל וינועו שנפל עליהם אימה ופחד ולפיכך ויעמדו
מרחוק בבחי' שמיעה וכענין אם רץ לבך שוב לאחד.^{61,62}

Wie geschrieben steht: „Das Volk sah, und es zitterte, und es blieb in der Ferne stehen“: Wegen „es zitterte“, denn Schrecken und Furcht waren über sie gekommen, „blieb es in der Ferne stehen“ – auf der Ebene des Hörens. Dies entspricht der Aussage: „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Einen zurück.“

Bei der Gabe der Tora zitterte das Volk vor Furcht und blieb deshalb in einiger Entfernung stehen – in einer Haltung des Hörens statt des Sehens. Das ist das „Zurückkehren“ in „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Einen zurück“: Nachdem die Seele auf G-tt zu gelaufen ist, tritt sie in Demut zurück.

8 וזהו ענין פי שניה שבק"ש [שבקריאת שמע] שהוא בחי' יראה כמ"ש השמרו לכם פן יפתה⁶³ כו'. וז"ש [וזהו
שכתוב] כי שמע⁶⁴ ה' כי שנראה אנכי וכענין נבזה בעיניו נמאס^{65,66}

Und dies ist der Sinn des zweiten Abschnitts des Shema, der die Ebene (Bechinah) der Ehrfurcht darstellt, wie geschrieben steht: „Nehmt euch in Acht, damit [euer Herz] nicht verführt wird“ usw. Und dies ist es, was geschrieben steht: „Denn Havayah hat gehört, dass ich gehasst bin“, und ebenso der Sinn von „Verachtet ist er in seinen eigenen Augen, verworfen“.

Der zweite Abschnitt des Shema ist der Abschnitt der Ehrfurcht, mit Warnungen wie „Nehmt euch in Acht, damit euer Herz nicht verführt wird“. Leah gab Shimon seinen Namen, indem sie sagte: „Havayah hat gehört, dass ich gehasst bin“; und der Psalmvers „verachtet in seinen Augen“ wird hier so verstanden, dass ein Mensch in seinen eigenen Augen gering und verachtet ist (im Psalm selbst ist der Gerechte einer, in dessen Augen die Niederträchtigen verachtet sind).

דהיינו שע"י אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] מה שנחשב בעיניו לשנואה ע"י שמאל דוחה נמשך להיות אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] כי שמע ה' בחי' שמיעה מרחוק כדי להמשיך בחי' יראה מלמעלה

Das heißt: Durch eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) – dadurch, dass er sich durch das „Zurückweisen durch die Linke“ in seinen eigenen Augen als „gehasst“ betrachtet – entsteht eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila): „Denn Havayah hat gehört“, die Bechinah des Hörens aus der Ferne, um die Bechinah der Ehrfurcht von oben herabzuziehen.

Wenn ein Mensch sich als „gehasst“ betrachtet und sich selbst zurückweist – die Eigenschaft des „Zurückweisens durch die Linke“ –, ist diese Selbsterniedrigung eine Erweckung von unten und ruft eine entsprechende Erweckung von oben hervor: „Havayah hat gehört“, ein Hören aus der Ferne. Auf diese Weise wird ihm von oben Ehrfurcht herabgezogen.

(ובזה יובן ⁶⁷ ענין שמע והא"ש [והאתי שפיר] שהן חו"ג [חסד וגבורה] והשמות מ"ב וע"ב אלא שהוא התכללות כי שמע חסד אהבה ראובן וכלול גם כן מגבורה בחי' ראה בעיני הנ"ל וכן והא"ש [והאתי שפיר] יראה כלול מאהבה) (עיינן ביאור זה ע"פ אלה מסעי ⁶⁸ וע"פ ויחי). ⁶⁹

(Damit wird der Sinn von Shema und VeHayah verständlich, die die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah) sowie die Namen Mem-Beis (42) und Ayin-Beis (72) sind; es handelt sich jedoch um eine wechselseitige Einschließung: Denn Shema ist Chesed, Liebe, Reuven, und enthält zugleich auch Gevurah, die oben erwähnte Bechinah von „Er hat mein Elend gesehen“; ebenso enthält VeHayah, die Ehrfurcht, auch Liebe.) (Siehe die Erklärung hierzu zu [dem Vers] „Dies sind die Reisen“ (Eileh Masei) und zu [dem Vers] „Und er lebte“ (Vayechi).)

Diese Klammerpassage, die der Kehot-Anmerkung zufolge ein Zusatz des Tzemach Tzedek ist, erklärt, dass die beiden Abschnitte des Shema der Güte und der Selbstbegrenzung sowie den G-ttlichen Namen von 42 und 72 entsprechen, zugleich aber jeder den anderen enthält: Der erste, die Liebe, schließt das „Elend“ ein, das G-tt gesehen hat, und der zweite, die Ehrfurcht, schließt Liebe ein. In der Anmerkung heißt es, es sei unklar, auf welchen Maamar zu Vayechi sich der abschließende Verweis bezieht.

והנה אחר ק"ש [קריאת שמע] אומרים אמת ויציב וכו' ונחמד ונעים ונורא וכו' הדבר הזה עלינו והיינו בחי' לוי ילוה אישי אלי. ⁷⁰

Nun sagen wir nach dem Shema: „Wahr und beständig“ usw., „und liebenswert und angenehm und ehrfurchtgebietend“ usw.; „ist diese Sache über uns“; und dies ist die Bechinah des Levi: „Mein Mann wird sich mir anschließen (yilaveh).“

Nach dem Shema sagen wir den Segen, der mit „Wahr und beständig“ (Emes VeYatziv) beginnt und „diese Sache“ liebenswert, angenehm und ehrfurchtgebietend nennt. Dies entspricht Levi, dessen Name darauf zurückgeht, dass Leah sagte: „Mein Mann wird sich mir anschließen (yilaveh)“: Der Name Levi stammt von diesem Wort für das Sich-Anschließen.

והוא ענין ימינא ושמאלא ובינייהו כלה⁷¹ כי שמאלו תחת לראשי⁷² בחי שמאל דוחה הוא שגורמת להיות נשיאות ראש וכו' וימינו תחבקני ימין מקרבת להתכלל כו'.

Und dies ist der Sinn von „Rechte und Linke, und zwischen ihnen die Braut“. Denn „Seine Linke ist unter meinem Haupt“ - die Bechinah des „Zurückweisens durch die Linke“ - bewirkt das Erheben des Hauptes usw.; „und Seine Rechte umarmt mich“ - die Rechte zieht nahe heran, damit man einbezogen werde usw.

Levis „Sich-Anschließen“ ist die Braut, die zwischen rechts und links steht, wie es in dem Freitagnachtgesang Azamer Bishvachin heißt. „Seine Linke ist unter meinem Haupt“: Die Linke, die zurückweist, die Demut, ist es, die das Haupt erhebt. „Seine Rechte umarmt mich“: Die Rechte zieht nahe heran, sodass die Seele einbezogen wird.

ABSCHNITT 5 • 9-10

Levi: die Torah

9 ובחי ילוה אישי היינו מה שאומרים באמו"צ [באמת ויציב] הדבר הזה היא התורה ששרשה מאד נעלה אלא שנתלבשה בדברים גשמיים שלכן נמשלה התורה למים⁷³ שיורדים ממקום גבוה⁷⁴ וכו'.

Und die Ebene von „mein Mann wird sich mir anschließen“ ist das, was wir in „Wahr und gewiss“ (Emes VeYatziv) sagen: „Diese Sache“ - das ist die Torah, deren Wurzel überaus erhaben ist, die jedoch in materielle Dinge gekleidet wurde. Darum wird die Torah mit Wasser verglichen, das von einem hohen Ort herabfließt usw.

Levis „Anschließen“ ist das, was Emes VeYatziv über „diese Sache“ sagt, womit die Torah gemeint ist. Die Wurzel der Torah ist überaus hoch, doch sie wurde in materielle Dinge gekleidet; deshalb wird sie mit Wasser verglichen, das von einem hohen Ort zu einem niedrigen hinabfließt.

וזאת ישיב אל לבו אמת הוא שאין אני ראוי מצד עצמי לעלות ולהתכלל באור ה' ולהשיב את הנפש ממטה למעלה לייחדה במאצילה ב"ה כי מי יעלה בהר⁷⁵ ה' כו'

Dies soll er sich zu Herzen nehmen: Es ist wahr, dass ich aus mir selbst heraus nicht würdig bin, zum Licht G-ttes aufzusteigen und darin aufgenommen zu werden und die Seele von unten nach oben zurückzuführen, um sie mit ihrem Emanator, gelobt sei Er, zu vereinen - denn: „Wer wird auf den Berg von Havayah steigen?“ usw.

Ein Mensch soll sich eingestehen, dass er nach seinem eigenen Verdienst nicht würdig ist, aufzusteigen und in G-ttes Licht aufgenommen zu werden und so seine Seele zu ihrer Quelle zurückzuführen. Wie der Psalm fragt: „Wer wird auf den Berg von Havayah steigen?“

אבל מ"מ הרי אא"ס [אור אין סוף] ב"ה מצד עצמו ממילא ומאיליו נמשך גם למטה ששורה ומתגלה בתורה

Doch dennoch wird das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, aus sich selbst heraus ganz von selbst auch nach unten gezogen, sodass es in der Torah ruht und in ihr offenbar wird.

Dennoch kommt Or Ein Sof aus eigenem Antrieb nach unten und ruht in der Torah. Dieses Herabkommen hängt nicht davon ab, ob ein Mensch würdig ist, sondern von G-tt selbst.

והרי מתגלה יחוד זה העליון למטה כמו למעלה ואי לזאת ע"י עסק התורה יכול להמשיך אא"ס [אור אין

סוף] ב"ה ממש למטה על נפשו

Und so wird diese erhabene Einheit unten ebenso wie oben offenbar. Daher kann er durch das Studium der Torah Or Ein Sof selbst nach unten, auf seine Seele, herabziehen.

Weil die Torah diese erhabene Einheit nach unten trägt, wird sie unten so offenbar wie oben. Indem ein Mensch sich mit der Torah beschäftigt, kann er daher Or Ein Sof selbst auf seine eigene Seele herabziehen.

וזהו אם רץ לבך שוב לאחד שגם למטה בבחי' שוב נמשך בחי' אחד וזהו ילוה אישי אלי שיורד ונמשך

אא"ס [אור אין סוף] ב"ה מלמעלה למטה.

Und dies ist gemeint mit „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Einen zurück“: Auch unten, auf der Ebene des „Zurückkehrens“, wird die Ebene des „Einen“ herabgezogen. Und dies ist „mein Mann wird sich mir anschließen“: Or Ein Sof steigt herab und wird von oben nach unten gezogen.

Dies ist die Bedeutung von „Kehre zum Einen zurück“: Selbst in der Haltung des Zurücktretens (Shov) wird der Eine herabgezogen. Ebenso ist dies Levis „mein Mann wird sich mir anschließen“: Or Ein Sof kommt von oben herab und schließt sich der Seele an.

10 וזהו פי' אמוי"צ [אמת ויציב] כו' שמאריכין לאשר ולקיים את הדבר הזה עלינו ועל אבותינו כו' על

הראשונים כו'

Und dies ist die Erklärung von „Wahr und beständig“ usw.: dass wir ausführlich bekräftigen und bestätigen, dass „diese Sache“ für uns und für unsere Väter usw., für die früheren [Generationen] usw. gilt,

Der Segen Emes VeYatziv verweilt ausführlich bei der Bekräftigung, dass „diese Sache“, die Tora, für uns, unsere Väter und die früheren Generationen verbindlich ist.

וממשיכים מלמעלה אמת ויציב ונכון וכו' ונחמד ונעים כו' להיות המשכת אור א"ס ב"ה שורה ומתגלה באור תורה:

und wir ziehen von oben herab: „Wahr und beständig und fest gegründet“ usw., „liebenswert und angenehm“ usw., damit das Herabströmen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, im Licht der Tora ruhe und offenbar werde.

Mit seinen vielen Worten des Lobes, „wahr und beständig und fest gegründet ... liebenswert und angenehm“, ziehen wir das Or Ein Sof von oben herab, damit es im Licht der Tora ruht und sich offenbart.

ABSCHNITT 6 • ¶11-12

Yehudah: Bittul im Gebet

11 אך הנה כל גי בחי⁷⁶ הנ"ל עדיין הם בבחי' ממכ"ע [ממלא כל עלמין] שהם בחי' המשכות מאא"ס [מאור אין סוף]

ב"ה לבחינת ממכ"ע [ממלא כל עלמין]

Doch alle drei oben erwähnten Ebenen gehören noch zur Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), denn sie sind Herabziehungen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, in die Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt.

Alle drei Ebenen – Reuven, Shimon und Levi – gehören noch zum Licht, das alle Welten erfüllt, dem Licht, das in jede Welt entsprechend ihrem Maß eintritt.

שבחי' ראובן היא לעורר את האהבה להיות נכספה וגם כלתה כו' ולהיות משתוקק' [משתוקקת] להתכלל ולהתייחד במאצילה ב"ה מכלל שהיא עדיין אינה כלולה ומיוחדת⁷⁷ באא"ס [באור אין סוף] ב"ה הסוכ"ע

Denn die Ebene Reuven besteht darin, die Liebe zu erwecken, sodass sie sich „sehnt und sogar verzehrt“ usw. und danach verlangt, in ihrem Emanator, gesegnet sei Er, aufzugehen und mit Ihm eins zu werden. Daraus folgt, dass sie noch nicht im unendlichen Licht, gesegnet sei Er, aufgegangen und mit Ihm eins geworden ist, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin).

Reuven Liebe ist zum Beispiel ein Sehnen, ein „Sichsehnen und sogar Verzehren“. Sich danach zu sehnen und zu verlangen, in G-tt aufzugehen, bedeutet, dass man noch nicht im unendlichen Licht, das alle Welten umfasst, aufgegangen und mit Ihm eins geworden ist.

(בשמים ממעל ועל הארץ מתחת הכל בשוה ורוחניות וגשמיות כולא קמיה כלא ממש חשיבי) ⁷⁸ ועדיין שאר הבחי' אלא שהן בחי' המשכות להיות ממכ"ע [ממלא כל עלמין] כו'.

(„im Himmel oben und auf der Erde unten“ ist alles gleich, und Geistiges wie Körperliches „gilt vor Ihm alles als tatsächlich nichts“.) So verhält es sich auch mit den übrigen Ebenen; sie sind jedoch Herabziehungen, durch die das Licht alle Welten erfüllt usw.

Vor dem Licht, das alle Welten umfasst, sind Himmel und Erde gleich, und Geistiges wie Körperliches ist nichts. Auch Shimon und Levi sind Herabziehungen in das Licht, das die Welten erfüllt.

אבל בחי' יהודה שהוא בחי' הודאה ⁷⁹ הוא בחי' בטול והתכללות באא"ס [באור אין סוף] ב"ה ממש הסוכ"ע והן הן בחינות השתחוואות שבתפלת שמ"ע [שמונה עשרה].

Doch die Ebene Yehudahs, die Ebene der Anerkennung, ist die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul) und des Aufgehens im unendlichen Licht selbst, gesegnet sei Er, das alle Welten umfasst. Und eben dies sind die Verbeugungen im Gebet Shemoneh Esreh.

Yehudahs Anerkennung ist etwas anderes: Sie ist Selbstaufhebung und Aufgehen im unendlichen Licht selbst, dem Licht, das alle Welten umfasst. Sie kommt in den Verbeugungen des Shemoneh Esreh zum Ausdruck, des stillen Stehgebets (Amidah) mit seinen achtzehn Segenssprüchen.

¹² ולכן תפילה היא בלחש ובחשאי ⁸⁰ בבחי' סוכ"ע למעלה מעלה מבחי' השתלשלות שאינה בגדר המשכה והשפעה כלל כו'

Daher wird das Gebet flüsternd und in Stille gesprochen; es steht auf der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), weit, weit über der Ebene der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), die überhaupt nicht in die Kategorie des Herabziehens und Gewährens fällt usw.

Darum wird die Shemoneh Esreh flüsternd und in Stille gesprochen: Sie gehört zum Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), weit über der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), jenseits jedes Einflusses, der von einer Ebene zur nächsten fließt.

ואינה עולה בשם אהבה כלל רק בחי' ביטול במציאות ממש לגמרי והיינו בחי' השתפכות אל חיק אביה ממש להיות כאין ואפס ממש

Sie wird überhaupt nicht „Liebe“ genannt, sondern ist allein die Ebene der völligen Selbstaufhebung (Bittul) der [eigenen] Existenz; das heißt, die Seele ergießt sich in den Schoß ihres Vaters, um wahrhaft wie nichts und nichtig zu sein.

Ein solches Gebet wird nicht einmal Liebe genannt; es ist vollständige Selbstaufhebung: Die Seele ergießt sich in den Schoß ihres Vaters, bis sie wie nichts ist.

שע"ז מרמז ענין ההשתחואה כמו שמשתחוה לפני המלך שמבטל א"ע [את עצמו] כו'

Darauf spielt die Verbeugung an: Wie man sich vor dem König verbeugt und sich selbst vor ihm zurückstellt usw.

Die Verbeugungen in der Shemoneh Esreh spielen darauf an: Wer sich vor einem König verbeugt, stellt sich selbst vor ihm zurück.

רק שכדי להיות בחי' זו שהוא בחי' יהודה בבחי' אתה דהיינו להיות בגילוי כאילו הוא לנוכח⁸¹ צ"ל יודוך אחיך⁸² שצריך להקדים תחילה בחי' ראובן ושמעון ולוי⁸³ שבהם ועל ידם יומשך גילוי בחי' הודאה זו

Damit diese Ebene, die Yehudahs Ebene ist, im Modus des „Du“ (Atah) sein kann – das heißt, offenbart sein kann, als stünde Er [ihm] unmittelbar gegenüber –, muss es heißen: „Deine Brüder werden dich anerkennen“. Zunächst muss man die Ebenen von Reuven, Shimon und Levi [ihr] voranstellen; in ihnen und durch sie wird die Offenbarung dieser Ebene der Anerkennung herabgezogen.

Damit Yehudahs Selbstaufhebung im Modus des „Du“ (Atah) sein kann, also in der zweiten Person angesprochen wird, muss G-tt offenbart sein, als stünde Er dem Menschen unmittelbar gegenüber. Dazu müssen zuerst die Ebenen von Reuven, Shimon und Levi kommen; durch sie wird diese Anerkennung offenbart. Das ist mit „Deine Brüder werden dich anerkennen“ gemeint.

כי בלי קדימת בחי' ראובן שמעון ולוי לא נמשך בחי' יהודה שהוא בחינת ביטול והתכללות כו' בבחי' גילוי אלא בבחי' העלם ומקיף.

Denn ohne die vorausgehenden Ebenen von Reuven, Shimon und Levi wird Yehudahs Ebene – die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul) und Einbeziehung usw. – nicht auf offenbarte Weise herabgezogen, sondern nur verborgen und in einer umgebenden Weise (Makif).

Ohne die drei Brüder bliebe Yehudahs Bittul verborgen und umfassend (Makif): Er würde den Menschen nur von außen her berühren, nicht in dessen bewusstem Erleben.

ולכן אי"א להתחיל תפילת ש"ע [שמונה עשרה] בלי קדימת פסוד"ז [פסוקי דזמרה] ויוצר אור וק"ש [וקריאת שמע] כו' (ובמנחה שמתפללין רק תפילת ש"ע [שמונה עשרה] היינו מפני שכבר הקדימו בשחרית ק"ש [קריאת שמע] וברכותיה. ובערבית צריך לחזור להתחיל ק"ש [קריאת שמע] וברכותיה קודם התפלה).⁸⁴

Daher kann man das Gebet der Shemoneh Esreh nicht beginnen, ohne zuvor Pesukei deZimra, Yotzer Or und das Schma usw. gesprochen zu haben. (Wenn man bei Minchah nur die Shemoneh Esreh betet, so deshalb, weil man das Schma und seine Segenssprüche bereits zuvor bei Schacharit gesprochen hat. Bei Maariv muss man das Schma und seine Segenssprüche vor dem Gebet erneut beginnen.)

Darum kann die Shemoneh Esreh nicht begonnen werden, ohne dass ihr Pesukei deZimra, Yotzer Or und das Schma vorausgehen. Bei Minchah steht sie allein, weil das Schma am Morgen gesprochen wurde; bei Maariv werden das Schma und seine Segenssprüche zuvor erneut gesprochen.

וזהו ענין נעוץ תחלתן בסופן⁸⁵ והמ"י [והמשכיל יבין] (וע' במ"א ע"פ ולשרקה⁸⁶ בני אתונו דמשמע דשור"ק שהוא הודאה הוא למטה מסגו"ל שהוא בחי' אהוי"ר [אהבה ויראה] כו'.

Und dies ist die Bedeutung von „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt“, und der Einsichtige wird es verstehen. (Siehe auch an anderer Stelle zum Vers „und an die edle Rebe (soreikah) sein Eselsfüllen“, woraus hervorgeht, dass der Shuruk, der Anerkennung bezeichnet, unter dem Segol liegt, das der Ebene von Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) entspricht usw.)

Yehudahs Bittul, die höchste Ebene, wird erst am Ende der Gebetsordnung, in der Shemoneh Esreh, offenbart – nach den vorbereitenden Stufen. Darauf bezieht sich „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt“. In der Klammer wird dann aus einem anderen Maamar eine Schwierigkeit angeführt: Dort wird soreikah, „die edle Rebe“, als der Vokal Shuruk gelesen (dessen Buchstaben denen von soreikah beinahe entsprechen), und der Shuruk – die Anerkennung – wird unter den Segol gestellt, der für Liebe und Ehrfurcht steht.

וזהו לכאורה הפך ממ"ש כאן דיהודה שהוא הודאה הוא למעלה מראובן שמעון ולוי שהם סגו"ל. ובאמת לק"מ [לא קשה מידי] דהודאה היא למטה מאהוי"ר [מאהבה ויראה] אבל הודאה דיהודה זהו בחי' בטול שלמעלה מאהוי"ר [מאהבה ויראה] וזה בחי' דוד אם לא שויתי ודוממתי⁸⁷

Dies scheint dem zu widersprechen, was hier gesagt wird: Yehudah, der die Anerkennung ist, steht höher als Reuven, Shimon und Levi, die dem Segol entsprechen. In Wahrheit besteht jedoch überhaupt keine Schwierigkeit: Die Anerkennung steht zwar unter Liebe und Ehrfurcht, aber Yehudahs Anerkennung ist die Ebene der Selbstaufhebung, die über Liebe und Ehrfurcht steht. Dies ist Davids Ebene: „Wahrlich, ich habe [meine Seele] beruhigt und zum Schweigen gebracht“,

Die Antwort lautet: Gewöhnliche Anerkennung steht tatsächlich unter Liebe und Ehrfurcht, Yehudahs Anerkennung aber ist eine Selbstaufhebung, die über ihnen steht. Dies ist Davids Aussage: „Ich habe meine Seele beruhigt und zum Schweigen gebracht.“

וכמ"ש ואחר האש קול דממה דקה הרי שהדממה והביטול הוא למעלה מהאש שהיא אהבה כי תמן קאתי מלכא^{88,89} אבל גבי אש כתיב לא באש הוי"ה אלא שהאש הוא להוי"ה כמ"ש במ"א.

Wie geschrieben steht: „Und nach dem Feuer kam eine leise, feine Stimme.“ Daraus folgt, dass die Stille und die Selbstaufhebung (Bittul) höher stehen als das Feuer, das die Liebe ist, denn „dort kommt der König“; über das Feuer aber heißt es: „Havayah ist nicht im Feuer“ – vielmehr ist das Feuer für Havayah, wie an anderer Stelle erklärt wird.

Als G-tt sich Eliyahu offenbarte, war Er nicht „im Feuer“, sondern in der „leisen, feinen Stimme“, über die es in den Tikkunei Zohar heißt: „Dort kommt der König.“ Stille und Bittul stehen daher höher als das Feuer, das die Liebe ist; das Feuer strebt auf Havayah zu, aber Er ist dort nicht zu finden.

ועוד דזהו שאמר כאן יהודה אתה שיהיה יהודה בבחי' אתה דהיינו בבחי' גילוי כו' ולפעמים אינו בגילוי כ"א רק בהעלם ואז היא הודאה שלמטה מאהוי"ר [מאהבה ויראה]. אבל כשההודאה בבחי' גילוי זהו בחי' ביטול ממש):⁹⁰

Außerdem ist dies die Bedeutung der hier stehenden Worte „Yehudah, du“: Yehudah soll sich auf der Ebene des „Du“ befinden, das heißt in einem Zustand der Offenbarung usw. Manchmal ist sie nicht offenbart, sondern nur verborgen; dann handelt es sich um eine Anerkennung, die unterhalb von Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) steht. Ist die Anerkennung jedoch offenbart, so ist dies die Ebene wirklicher Selbstaufhebung.)

Eine zweite Antwort: „Yehudah, du“ bedeutet eine offenbarte Anerkennung. Wenn die Anerkennung verborgen bleibt, ist es die niedrigere Art, unterhalb von Liebe und Ehrfurcht; wenn sie offenbart wird, ist sie wahres Bittul.

ABSCHNITT 7 • 113-14

„Deine Hand liegt auf dem Nacken deiner Feinde“

13 והנה עי"ז ידך בעורף אויביך.⁹¹ אויביך הם עניני העולם וצרכי הגוף הגשמי. הגם שאדם צריך להם מ"מ צריכין להיות בבחי' עורף ולא פנים

Und siehe, dadurch: „Deine Hand [liegt] am Nacken deiner Feinde.“ „Deine Feinde“ sind die Angelegenheiten der Welt und die Bedürfnisse des physischen Körpers: Obwohl ein Mensch sie braucht, müssen sie dennoch auf der Ebene (Bechinah) des Nackens und nicht des Gesichts sein.

Yehudahs Anerkennung im Gebet gibt einem Menschen die Kraft zu den folgenden Worten des Verses: „Deine Hand am Nacken deiner Feinde.“ Die „Feinde“ sind die Angelegenheiten der Welt und die körperlichen Bedürfnisse. Ein Mensch braucht sie, doch er sollte sich sozusagen mit dem Rücken zu ihnen verhalten und ihnen nicht sein Gesicht zuwenden.

(בחי' פנים היינו שעושה הדבר בלב ונפש ובחי' עורף היינו בחי' אחוריים כמאן דשדי בתר כתפי' [כתפיה] ⁹² בע"כ [בעל כרחך] וכאלו כפאו וכו'). ^{93, 94}

(Die Ebene des Gesichts bedeutet, dass er die Sache mit Herz und Seele tut; die Ebene des Nackens bedeutet die Ebene der Rückseite, wie jemand, der [etwas] hinter seine Schulter wirft, gegen seinen Willen und „als wäre er gezwungen“ usw.).

Etwas „mit dem Gesicht“ zu tun bedeutet, es mit Herz und Seele zu tun; etwas „mit dem Nacken“ zu tun bedeutet, ihm den Rücken zuzuwenden und es widerwillig zu tun, wie jemand, der etwas über die Schulter wirft, als wäre er dazu gezwungen. Die Worte „als wäre er gezwungen“ folgen der Formulierung des Talmuds (Nedarim 20b), „als hätte ein Dämon ihn gezwungen“. Sie beziehen sich auf eine körperliche Handlung, die vollzogen wird, ohne ihr Vergnügen zu suchen.

וידך הוא בעורף אויביך א"ת [אל תקרי] ידך אלא יודי"ך ^{95, 96} והוא בחי' ידך ממש כי ימין פשוטה לקבל שבים

Und „deine Hand“ ist am Nacken deiner Feinde: Lies nicht yadcha („deine Hand“), sondern yudecha („deine Jods“). Und dies ist die Ebene deiner Hand selbst, denn „Deine rechte Hand ist ausgestreckt, um jene aufzunehmen, die umkehren.“

Liest man yudecha, „deine Jods“, weist das Wort „deine Hand“ auf G-ttes eigene Hand hin, die rechte Hand, die den Worten des Ne'ilah-Gebets an Jom Kippur zufolge „ausgestreckt ist, um jene aufzunehmen, die umkehren“.

הוא בחי' ימין וחסד שנתפשט למטה מטה וכענין וירא ישראל את היד הגדולה ⁹⁷ אשר עשה ה' במצרים

Es ist die Ebene der rechten Seite und der Güte (Chesed), die sich bis ganz nach unten ausgebreitet hat; und wie bei den Worten: „Israel sah die große Hand, die Havayah in Ägypten gewirkt hatte.“

Es ist die rechte Seite, G-ttes Güte (Chesed), die bis zu den niedrigsten Orten hinabreicht, wie die „große Hand“, die Israel in Ägypten sah.

כי הנה הירידה הגדולה הזאת שהוא בבחי' אחוריים וכאלו כפאו. מי גרם להמשיך את האדם להיות מוכרח לזה ודאי מאת ה' ומידו היתה זאת כדי לאתהפכא חשוכא לנהורא שיתפלל בכח האכילה וכו' וכיוצא בזה

Denn siehe, dieser große Abstieg, der auf der Ebene der Rückseite und gleichsam unter Zwang erfolgt: Wer hat bewirkt, dass der Mensch in eine Lage gezogen wird, in der er dazu gezwungen ist? Gewiss kam dies von G-tt, und von Seiner Hand geschah es, um Finsternis in Licht zu verwandeln: damit er mit der Kraft des Essens usw. betet und dergleichen.

Auch der große Abstieg eines Menschen in die Bedürfnisse der Welt, der gleichsam unter Zwang geschieht, kommt aus G-ttes Hand. G-tt selbst brachte den Menschen dazu, diese Dinge zu benötigen, damit Finsternis in Licht verwandelt werde – zum Beispiel, damit er mit der Kraft betet, die er durch das Essen gewinnt.

רק שצריך שלא יומשך בבחי' פנימיות אלא בבחי' עורף ובחינת עורף זה יוכלל בבחי' ירך יודיך.

Nur darf er sich nicht auf der Ebene der inneren Dimension (Pnimityus) hineinziehen lassen, sondern nur auf der Ebene des Nackens; und diese Ebene des Nackens wird in die Ebene deiner Hand, yudecha, einbezogen.

Die Bedingung ist, dass er sich nicht innerlich in diese Angelegenheiten hineinziehen lässt, sondern nur „auf der Ebene des Nackens“ mit ihnen umgeht. Dann wird sogar dieser „Nacken“ in G-ttes Hand, yudecha, einbezogen.

14 והוא בחי' ירך של יהודה כו' לפי שהוא בחי' הודאה וביטול בבחי' סוכי' 98 השוה ומשוה כו' גם חשך

לא יחשיך וכחשיכה כאורה 99 גשמיות ורוחניות שוין

Und dies ist die Ebene von Yehudahs „Hand“ usw., denn sie ist die Ebene der Anerkennung und Selbstaufhebung (Bittul) auf der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), [das] „gleich ist und gleich macht“ usw.: „Auch die Finsternis verdunkelt nicht“ und „Finsternis ist wie Licht“ – Körperliches und Geistiges sind gleich.

Yehudahs „Hand“ steht für seine Anerkennung und Selbstaufhebung (Bittul) auf der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), vor dem alles gleich ist. Dort „verdunkelt auch die Finsternis nicht“ und „Finsternis ist wie Licht“; Körperliches und Geistiges sind gleich.

שהרי כולם בחי' [בחכמה] עשית שהחכמה היא עשיה גשמיות וא"כ גם האכילה ושאר ענינים הגשמיים הם לפניו ית' כמו רוחניות של חכמה מאחר שגם החכמה היא גשמיות וכו'.

Denn siehe: „Du hast sie alle mit Weisheit gemacht“ – das bedeutet, dass die Weisheit (Chochmah) ein „Machen“ (Asiyah), etwas Körperliches, ist. Wenn dem so ist, sind auch das Essen und die übrigen körperlichen Angelegenheiten vor Ihm, gelobt sei Er, wie die Geistigkeit der Chochmah, da auch Chochmah körperlich ist usw.

„Du hast sie alle mit Weisheit gemacht“ wird so verstanden, dass selbst Chochmah im Verhältnis zu G-tt nur „Machen“, etwas Körperliches, ist. Wenn dem so ist, sind auch das Essen und die übrigen körperlichen Angelegenheiten vor Ihm wie die Geistigkeit der Weisheit.

וזאת היא מעלת יהודה אתה היינו בחי' הודאה בגילוי שבתפלה שתהי' [שתהיה] ירך בעורף אויבך בשעה שעוסק בעורף אויבך

Und dies ist der Vorzug von „Yehudah, du“, das heißt, die Ebene der offenbarten Anerkennung im Gebet: dass „deine Hand“ „auf dem Nacken deiner Feinde“ sei, während er mit dem „Nacken deiner Feinde“ beschäftigt ist,

Dies ist der Vorzug von „Yehudah, du“: die offenbarte Anerkennung im Gebet bewirkt, dass „deine Hand“ „auf dem Nacken deiner Feinde“ ruht, selbst während ein Mensch mit weltlichen Angelegenheiten beschäftigt ist.

ואזי חולפת ועוברת ממנו האהבה מ"מ נשאר רשימו וכי אך היינו דוקא בבחי' עורף ולא פנים:¹⁰⁰

und dann, [obwohl] die Liebe an ihm vorübergeht und ihn verlässt, bleibt dennoch ein zurückgebliebener Eindruck (Reshimu) usw. Dies gilt jedoch speziell auf der Ebene des Nackens und nicht des Angesichts.

Dann bleibt, auch wenn die im Gebet empfundene Liebe verblasst, ein Eindruck (Reshimu) von ihr zurück. Dies wirkt nur, wenn weltliche Angelegenheiten „mit dem Nacken“ behandelt werden, nicht „mit dem Angesicht“.

ABSCHNITT 8 • ¶15

„Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir verneigen“

15 אך עיקר הגורם לכל מעלת בחי' זו להיות יהודה אתה והגורם להיות יודוך אחיך ע"ז נאמר ישתחוו לך בני אביך

Doch die eigentliche Ursache für den ganzen Vorzug dieser Ebene – dafür, dass es heißt: „Yehudah, du“ – und dafür, dass es heißt: „Deine Brüder werden dich anerkennen“, liegt in den Worten: „Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir niederwerfen.“

Die Grundursache sowohl für „Yehudah, du“ als auch für „Deine Brüder werden dich anerkennen“ wird in den Schlussworten desselben Verses genannt: „Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir niederwerfen.“

כי הנה ההשתחוואה¹⁰¹ הוא בחי' המשכה וזהו ענין ההשתחוואו' [ההשתחוואות] שבשמ"ע [שבשמונה עשרה] שהן הן המשכות (ע' [עיינן] ר"פ¹⁰² וישב והנה השמש וכי' משתחווי [משתחויים] לי)

Denn siehe, die Niederbeugung ist die Ebene einer Herabziehung; dies ist auch der Sinn der Niederbeugungen im Shemoneh Esreh (Achtzehngebet), die genau solche Herabziehungen sind (siehe den Anfang von Parshas Vayeshev, [zu] „Und siehe, die Sonne“ usw., „beugten sich vor mir nieder“).

Die Niederbeugung ist eine Herabziehung; die Niederbeugungen im Shemoneh Esreh ziehen daher von oben herab. Die Klammer verweist auf Torah Ohr zu Vayeshev, wo der Alter Rebbe zum Traum Yosefs von Sonne und Mond, die sich vor ihm niederbeugen (28c), erklärt, dass die Niederbeugung zwei Seiten hat: die Selbstaufhebung (Bittul) und eine Herabziehung (man beugt den Kopf, um etwas nach unten zu ziehen), wie bei der Niederbeugung während des „Gesegnet bist Du“ im Shemoneh Esreh.

ובחיי אביך היינו בחיי כרחם אב על בנים¹⁰³ אבינו אב הרחמן שהרחמנות הוא בחיי אב ותולדות הרחמנות הוא בחיי צדקה וחסד להחיו רוח שפלים¹⁰⁴ שכל העושה חסד במדה"ר [במדות הרחמים] לרחם על עניים ויתומים ה"ז [הרי זה] בבחי' בני אביך.

Und die Ebene von „deinem Vater“ ist die Ebene von „Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt“, „unser Vater, der barmherzige Vater“. Denn Erbarmen entspricht der Ebene des Vaters, und die Hervorbringungen des Erbarmens sind die Ebene von Wohltätigkeit und Güte, „um den Geist der Niedergeschlagenen zu beleben“. Wer Güte mit dem Attribut des Erbarmens übt, indem er sich der Armen und Waisen erbarmt, befindet sich auf der Ebene der „Söhne deines Vaters“.

„Dein Vater“ bezeichnet G-ttes Erbarmen: „Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt.“ Aus dem Erbarmen gehen Wohltätigkeit und Güte hervor. Wer sich aus Erbarmen der Armen und Waisen annimmt, ist somit einer der „Söhne deines Vaters“.

גם בחיי אביך היא התורה דאורייתא מחכמה נפקת¹⁰⁵ שהוא בחיי אב וכמ"ש שמע בני מוסר אביך¹⁰⁶ זו תושב"כ [תורה שבכתב]¹⁰⁷ וכו' ובני אביך הם העוסקים בתורה

Auch die Ebene von „deinem Vater“ ist die Tora, denn „die Tora entspringt der Weisheit (Chochmah)“, die die Ebene des „Vaters“ ist. So heißt es: „Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters“ – dies ist die schriftliche Tora usw. Und „die Söhne deines Vaters“ sind diejenigen, die sich mit der Tora befassen.

„Dein Vater“ ist auch die Tora, die aus Chochmah hervorgeht, die „Vater“ genannt wird; „die Unterweisung deines Vaters“ ist die schriftliche Tora. Daher sind auch diejenigen, die Tora lernen, „Söhne deines Vaters“.

וזהו וישתחוו לך בני אביך¹⁰⁸ שבני אביך הם העוסקים בתורה ובגמ"ח [ובגמילות חסדים] הם הם ישתחוו לך

Dies ist die Bedeutung von „Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir niederwerfen“: Die „Söhne deines Vaters“, jene, die sich mit der Tora und mit Taten der Güte befassen, sind diejenigen, die sich „vor dir niederwerfen“.

Diejenigen, die Tora lernen und Taten der Güte vollbringen, sind es, die sich „vor dir niederwerfen“: Da die Niederbeugung eine Herabziehung ist, ziehen sie Yehudahs Bittul herab.

וימשיכו אותך להיות נעוץ תחב"ס [תחלתן בסופן] שהתורה והגמ"ח [והגמילות חסדים] הם הנותנים כח בנפש לעורר את האוי"ר [האהבה ויראה] עד שתהי' [שתהיה] בחי' הודאה וביטול וע"י כן יודוך אחיך להיות יהודה אתה כנ"ל:

Und sie ziehen dich herab, sodass „ihr Anfang in ihr Ende eingekeilt ist“. Denn die Tora und Taten der Güte geben der Seele die Kraft, Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) zu erwecken, bis die Ebene des Anerkennens und der Selbstaufhebung (Bittul) erreicht ist. Dadurch „werden dich deine Brüder anerkennen“, sodass es heißt: „Yehudah, du“, wie oben erklärt.

Sie ziehen es herab, sodass „ihr Anfang in ihr Ende eingekeilt ist“: Tora und Güte geben der Seele die Kraft, Liebe und Ehrfurcht zu erwecken, bis diese in Anerkennung und Bittul münden. Dadurch „werden dich deine Brüder anerkennen“, und Yehudahs Anerkennung tritt offen zutage: „Yehudah, du“.

IN DER EIGENEN AVODAH

Betrachte vor der Shemoneh Esreh mithilfe der Pesukei deZimra, des Shema und seiner Segenssprüche die Größe G-ttes, bis Wissen zu gefühlter Liebe und Ehrfurcht wird, und nimm die Torah zu Herzen; verneige dich dann in der Shemoneh Esreh in wahrer Selbstaufhebung, als stünde der König vor dir. Wende dich danach dem Essen und den weltlichen Bedürfnissen nur „am Nacken“ zu, ohne ihnen dein Herz zu schenken, damit der Eindruck des Gebets erhalten bleibt; stärke den gesamten Vorgang durch Torahstudium und Taten der Güte.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum lässt das Wissen, dass G-tt existiert, für sich genommen keine Liebe entstehen, und wodurch wird Wissen zu „Sehen“?
2. Inwiefern ist jeder Mensch ein baal teshuvah, auch wenn er nicht gesündigt hat?
3. Wie entsprechen Reuven, Shimon und Levi den Teilen des Morgengebets, und warum müssen sie der Shemoneh Esreh vorausgehen?
4. Wie unterscheidet der Maamar die Anerkennung, die unterhalb von Liebe und Ehrfurcht steht, von Yehudahs Anerkennung, die über ihnen steht?
5. Was bedeutet es, sich weltlichen Bedürfnissen „am Nacken“ und nicht mit dem Gesicht zuzuwenden, und was bleibt vom Gebet, wenn man so handelt?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 יהודה אתה

Die Anmerkung datiert diesen Maamar auf 5566 (1805-06) und verweist auf Anmerkung 7 der Liste der Maamarim in diesem Band.

ANMERKUNG VON KEHOT

המאמר הוא משנת תקס"ו — ראה ברשימת המאמרים בסה"מ שם הערה 7. ובכתי"י 2067 יא, ב נרשם: פ' ויחי תקס"ו. ובכרך 2223 נה, א: שנת תקס"ו לפ"ק בלאדי. הנחת ר' משה בן אדה"ז בסה"מ תקס"ו ח"א. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. הגהות וביאורי וקיצורי הצ"צ אוה"ת בראשית כרך ה תקצו, א ואילך. תתרה, ב. כרך ו תתשלח. ד"ה זה: ראה בסה"מ תרפ"ח. בסה"מ חורף תשל"ח (נדפס בלקו"ש ח"כ ע' 347). וראה שם בסיום המאמר הרמז בזה שהתחלת הסדרה בתור"א היא בהפסוק יהודה אתה. ד"ה יהודה אתה תשמ"ו. ד"ה יהודה אתה במאמרי אדה"א בראשית ע' תצו ועי' תקל מיוסדים על מאמר זה. ראה סה"מ פר"ת ע' ריז.

2 יהודה אתה יודוך אחיך

Yaakovs Segen an Yehudah: „Yehudah, dich werden deine Brüder anerkennen; deine Hand wird am Nacken deiner Feinde sein; vor dir werden sich die Söhne deines Vaters niederwerfen.“ Der gesamte Maamar erklärt diesen Vers Satz für Satz.

בראשית מ"ט:ח Genesis 49:8

יהודה אתה יודוך אחיך יָדְךָ בְּעֶרְףְּ אֶחָיִךְ יִשְׁתַּחֲוּ לָךְ בְּנֵי אָבִיךָ:

Judah, thee shall thy brethren praise; Thy hand shall be on the neck of thine enemies; Thy father's sons shall bow down before thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מט, ח.

3 הגה יהודה נקי

Die Anmerkung verweist im Zusammenhang mit dem Namen Yehudah und der Anerkennung auf diese Seite.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה במילואים ליהל אור ע' תרלד. ועיין מענין הודאה בסידור בד"ה מזמור לתודה. ובדרוש ל"ג בעומר. וראה גם בלקו"ת פ' עקב בדרוש ברהמ"ז בענין ברכת הארץ שמתחלת בהודאה נודה לך. ובלקו"ת שיחות לפ' וישב ח"ו ע' 77. הערה 195.

4 הפעם אודה

Bei Yehudahs Geburt sagte Leah: „Diesmal will ich Hava-yah danken (odeh)“, und deshalb gab sie ihm den Namen Yehudah. Der einfache Wortsinn ist Danksagung; der Maamar versteht odeh als Anerkennung (hoda'ah) und „diesmal“ als eine Anerkennung, die noch an die Zeit gebunden ist.

בראשית כ"ט:ל"ה Genesis 29:35

וַתֵּהָר עוֹד וַתֵּלֶד בֵּן וַתֹּאמֶר הַפֶּעַם אֹדָה אֶת־ה' עָלַיִךְ כִּי רָאָה שְׁמוֹ יְהוּדָה וַתַּעֲמֵד מִלֵּדָת:

And she conceived again, and bore a son; and she said: 'This time will I praise the L-RD.' Therefore she called his name Judah; and she left off bearing.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כט, לה.

5 מודים אנחנו לך

Der Segensspruch der Danksagung im Amidah beginnt mit den Worten: „Wir erkennen Dich an.“ Er wird als die Anerkennung angeführt, die jede jüdische Seele zum Ausdruck bringt.

סידור Weekday Siddur Chabad, Shacharit, The Amidah 29 חב"ד לימות החול, שחרית, עמידה כ"ט

6 שו"ה נקי הפעם — חוצב

Der Anmerkung zufolge fehlt in diesem Manuskript das hier gekennzeichnete Wort „gehauen“ (chotzev), sodass es „in der Quelle ihrer Seelen“ lautet.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 633 ליתא תי' זו.

7 ככה יעשה איוב

Iyov brachte nach den Festmählern seiner Kinder Brandopfer für sie dar: „So pflegte Iyov alle Tage zu tun.“ Die mit einem Yud beginnende Verbform im Futur beschreibt eine fortdauernde Praxis; so wird hier das Yud von Yehudah verstanden.

איוב א' ה' Job 1:5

וַיְהִי כִּי הִקִּיפוּ יְמֵי הַמִּשְׁתָּה וַיִּשְׁלַח אִיּוֹב וַיִּקְדָּשׁם וַהֲשִׁיבם בִּבְקָר וְהֶעֱלָה עֹלֹת מִסֶּפֶר כָּלֵם כִּי אָמַר אִיּוֹב אוֹלִי חָטָא כְּנִי וּבָרַכּוּ אֱלֹקִים בְּלִבָּם כֹּכָה יַעֲשֶׂה אִיּוֹב כָּל־הַיָּמִים:

And it was so, when the days of their feasting were gone about, that Job sent and sanctified them, and rose up early in the morning, and offered burnt-offerings according to the number of them all; for Job said: 'It may be that my sons have sinned, and blasphemed G-d in their hearts.' Thus did Job continually.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב א, ה.

8 שו"ה יהודה — ויהי פי

Anstelle von „Die Bedeutung“ lautet es in diesem Manuskript „[Die Bedeutung“, womit eine Klammer eröffnet wird, sodass die Erklärung des Wortes als Klammerbemerkung erscheint.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 414: פ"י.

9 (ובנחמ"י יא) נכתב יהודה בסגול

Dort wird derselbe Vers aus Nechemiah ebenfalls zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

וכ"ה בשערי אורה כ, ב. מציינן לפסוק זה. אבל במאמרי אדה"א בראשית ע"י תצו ובעוד מקומות (ראה במ"מ לאדה"א שם) מצויין: "בד"ה תי יהודה בחולם". ע"ש. להעיר שבהנחת רי משה בן אדה"א בסה"מ תקס"ו ע"י רה ליתא כל הענין.

10 שו"ה ההוה — נכתב בתוס' . . הדל"ת

Der Anmerkung zufolge fehlen in diesen beiden Manuskripten die von ihr gekennzeichneten Worte von „mit einem hinzugefügten“ bis „unter dem Dalet“ am Ende dieser Erklärung des Namens.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414. 633 ליתא.

11 (ובנחמ"י י"א) נכתב יהודה בסגול תחת הדל"ת

Hier liest dieses Manuskript „mit einem hinzugefügten He: Yehudah“ statt der Bemerkung zur Schreibweise in Nechemiah.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 1824: בתוסף ה' יהודה. וכ"ה במאמרי אדה"א בראשית ע"י תצו ושם "והוא מ"ש בד"ה תיבת יהודה בחולם על הווי"ו". וראה בהנסמן לשם.

12 שו"ה אודה — הם הגורמים לבחי

Dieses Manuskript liest „sie ziehen herab“ statt „[gerade sie] bewirken“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 633: הם ממשיכים בחי.

13 שו"ה הגורמים — לבחי

In diesem Manuskript fehlen hier die Worte „die Ebene von“; es lautet: „die diese Anerkennung bewirken“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414 ליתא.

14 שו"ה יהודה

Dieses Manuskript setzt nach dem Wort „Yehudah“ eine schließende Klammer und beendet damit die Klammerbemerkung, die es bei „[Die Bedeutung“ eröffnet (Anmerkung 45:7).

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414: יהודה].

15 ראובן . . האהבה

Ein Maamar aus dem Jahr 5688 mit denselben Anfangsworten, auf den die Anmerkung im Zusammenhang mit Reuven, dem Sehen und der Liebe verweist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה יהודה אתה תרפ"ח. ספר המאמרים תש"ח ע"י 155.

16 פני ארי" אל הימין

In Yechezkel's Vision des Wagens hatte jedes Wesen „das Gesicht eines Löwen auf der rechten Seite“. Der Maamar

stellt eine Verbindung zwischen dem Löwen (aryeh), dem Sehen (re'iyah) und der rechten Seite her.

Ezekiel 1:10 יחזקאל א'

וּדְמוּת פְּנֵיהֶם פָּנֵי אָדָם וּפְנֵי אַרְיֵה אֶל־הֵימִין לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־שׁוֹר מִהַשְׂמָאֹל לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־נֶשֶׁךְ לְאַרְבַּעַתָּם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, י.

17 In Tikkun 70, auf das die Kehot-Anmerkung verweist, heißt es im Tikkunei Zohar, dass aryeh, „Löwe“, re'iyah, „Sehen“, ist: Kehrt man die Buchstaben von aryeh um, erhält man re'iyah. Dies wird der rechten Seite zugeordnet, der Seite der Güte (Chesed), mit dem Hinweis auf „das Gesicht eines Löwen auf der rechten Seite“.

Tikkunei Zohar 122a:7 א:ז

אַרְיֵה דא ראיָה, וְאַתְמָר בְּקָה (יחזקאל א י) וּפְנֵי אַרְיֵה אֶל הַיְמִין לְאַרְבַּעַתָּם, כָּכָל אֶתְר אַרְבַּעַתָּם דא יהו"ה, אַרְבַּע אֶתְנוֹן דִּילִיָּה דְשִׁלְטִין עַל כָּלָא, וְהַפּוֹךְ אַרְיֵה וְתִשְׁכַּח לָקָה רְאִיָּה, וְאִיָּהּ לִימִינָא דְחֶסֶד, דְּאִיָּהּ יוֹמָא קְדָמָא, דְּתַמָּן אִי (ג"א י) אוֹר, רְאוּבֵן דְּאִיָּהּ לִימִינָא עַל שְׁמִיָּה אֶתְקַרֵּי אוֹר בֶּן, שְׁמִיעָה לְשִׁמְאֵלָא, וְעֲלִיָּה אֶתְמָר (שם) וּפְנֵי שׁוֹר מִהַשְׂמָאֹל, נֶשֶׁךְ רִיחָא בְּאֶמְצַעִיתָא, עֲלִיָּה אֶתְמָר (משלי ל ד) מִי אֶסֶף רוּחַ בְּחַפְזִי, דְּאִיָּהּ תְּרִין נֻקְבִין דְּחֻטְמָא, פִּימָא דְבוֹרָא, דא אָדָם ...

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

18 אריה אותיות ראיָה

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Tikkun 70 · 121b:1; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Tikkun 70 · 121b:1 תקו"ז תיקון ע

... נא ראה מה שכתב על זה ר' יוסף בן גיקיטיליא בהקדמת שערי אורה, ובמה שכתב בעל החנוך בהקדמתו לפירוש התורה, והאלקי ר' מנחם מריקנאטי ז"ל בפרשת ויחי בפסוק בן פורת יוסף, ובמה שכתב ר' יהודה חייט בפירוש מערכת האלקות (ד, לד), וזה לשונו, סוף דבר כל מקום שתראה שידברו בענין הספירות, דברים שאין ראוי לאמרם בבזרא יתברך, כגון שעור וקומה והדומים להם, הכל נאמר על הספירות, וכשתראה שידברו על דרך שבח והודאה הכל נאמר על הבזרא שבתוכן, וכן בחוצה להן, כי אין דבר שיגבילהו, ועל כן אין לומר בבזרא ...

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ת"ז ת"י ע.

19 דגל מחנה ראובן תימנה

„Das Banner des Lagers Reuven soll im Süden sein.“ Der Süden ist die rechte Seite und entspricht damit dem Löwen auf der rechten Seite.

Numbers 2:10 במדבר ב'

דָּגֶל מַחֲנֵה רְאוּבֵן תִּימָנָה לְצִבְאָתָם וְנִשְׂאֵי לִבְנֵי רְאוּבֵן אֱלִיצוּר בֶּן־שִׁדְיָאוֹר:

On the south side shall be the standard of the camp of Reuben according to their hosts; the prince of the children of Reuben being Elizur the son of Shedeur,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Zohar III, 118b זח"ג קיח, ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר ב, י. ראה זח"ג קיח, ב.

20

בכורה בתאנה בראשיתה ראיתי אבותיכם

„Wie die erste reife Feige am Feigenbaum zu Beginn seiner Saison, so sah ich eure Väter.“ G-ttes „Sehen“ Israels ist ein liebevoller Blick, der zeigt, dass Sehen Nähe aus Liebe bedeutet.

Hosea 9:10״ט: הושע

כַּעֲנָבִים בַּמִּדְבָּר מִצֵּאתִי יִשְׂרָאֵל בְּבִכּוּרָה בְּרֵאשִׁיתָהּ רֵאִיתִי אֲבוֹתֵיכֶם הֵמָּה כָּאוּ בַעַל־פְּעוֹר וַיִּנָּזְרוּ לְבִשְׁת׃ וַיִּהְיוּ שְׂקוּצִים כְּאֵהָבִים:

I found Israel like grapes in the wilderness, I saw your fathers as the first-ripe in the fig-tree at her first season; But so soon as they came to Baal-peor, They separated themselves unto the shameful thing, And became detestable like that which they loved.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)
ANMERKUNG VON KEHOT

הושע ט, י. ראה באוה"ת ויחי תתקצח, א.

21

Matanyah wird dort als derjenige beschrieben, der „im Gebet die Danksagung (yehodeh) anzuführen pflegte“; dabei werden die Buchstaben von Yehudah als Verb vokalisiert. Dies stützt das Verständnis des Namens als fortdauernde Anerkennung.

Nehemiah 11:17״ז: נחמיה

וּמַתַּנְיָה בֶן־מִיכָא בֶן־זַבְדִּי בֶן־אַסָּף רֹאשׁ הַתְּחִלָּה יְהוּדָה לְתַפִּלָּה וּבִקְבָקָה מִשְׁנֵה מֵאַחֲיוֹ וְעַבְדָּא בֶן־שְׁמוּעַ בֶּן־גָּלָל בֶּן־יְדוּתָן (יִידִיתָן):

and Mattaniah the son of Mica, the son of Zabdi, the son of Asaph, who was the chief to begin the thanksgiving in prayer, and Bakbukiah, the second among his brethren; and Abda the son of Shammua, the son of Galal, the son of Jeduthun.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

22

כי ראה ה' וגוי כי עתה

Leahs Worte bei der Geburt Reuven: „Denn Havayah hat mein Elend gesehen; denn nun wird mein Mann mich lieben.“ Im Vers hofft Leah, die weniger geliebt wird als Rachel, dass Yaakov sie nun lieben wird; der Maamar nimmt das „Sehen“ G-ttes als Wurzel der Liebe.

Genesis 29:32״כ: בראשית

וַתֵּהָרָא לֵאָה וַתֵּלֶד בֶּן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ רְאוּבֵן כִּי אָמְרָה כִּי־רָאָה ה' בְּעֲנִיִּי כִי עָתָה יִאֱהָבֵנִי אִישִׁי:

And Leah conceived, and bore a son, and she called his name Reuben; for she said: 'Because the L-RD hath looked upon my affliction; for now my husband will love me.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כט, לב. ראה באוה"ת ויחי תתקצח, א.

23

גנב אפוס מחתרתא

Eine Erklärung der Aussage über den Dieb am Mund des Tunnels findet sich dort.

Berakhot 63a ברכות ס"ג

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות סג, א — ע"פ גי' העין יעקב. וראה במאמרי אדה"א בראשית ע' תצט הביאור.

24

מלכותך מלכות כל עולמים

„Dein Königtum ist ein Königtum über alle Welten, und Deine Herrschaft währt durch jede Generation.“ Der Maamar macht diesen Vers, der täglich in Ashrei gesprochen wird, zum Thema der Betrachtung, die Wissen in Sehen verwandelt.

Psalms 145:13״ג: תהילים קמ"ה

מִלְכוּתְךָ מְלָכוּת כָּל־עֲלָמִים וּמִשְׁשָׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

25

אלף אלפים ורבו רבנו

Daniels Vision vom himmlischen Gerichtshof: „Tausendmal Tausende dienten Ihm, und Myriaden von Myriaden standen vor Ihm.“ Hier steht dies für die gewaltigen Scharen unter G-ttes Königtum.

Daniel 7:10״ז: דניאל ז'

נָהָר דִּי־נֹר נִגַּד וְנָפַק מִן־קַדְמוּהִי אֶלְף אֶלְפִין יִשְׁמֹשׁוּנָה וְרַבּוּ רַבְּבִין קַדְמוּהִי יְקוּמוּן דִּינָא יִתְבּ וְסַפְרִין פְּתִיחוּ:

A fiery stream issued And came forth from before him; thousand thousands ministered unto him, And ten thousand times ten thousand stood before him; The judgment was set, And the books were opened.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דניאל ז, י.

26

יחיד חי העולמים מלך

Aus den Versen des Lobpreises in den Morgengebeten. Er fasst die Betrachtung zusammen: G-tt ist das „Leben der Welten“ und bleibt doch „Einzig“.

Weekday Siddur Chabad, Shacharit, Pesukei Dezimra סידור

חב"ד לימות החול, שחרית, פסוקי דזמרה ב'

27

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Zohar, Miketz 9:136.

Zohar, Miketz 9:136״ו: ספר הזהר, מקץ ט'

28

In der Fassung des Talmuds im Ein Yaakov (Berachos 63a): „Der Dieb am Eingang des Tunnels ruft den Barmherzigen an.“ Selbst ein Dieb kennt G-tt, doch dieses Wis-

sen hält ihn nicht davon ab; das zeigt, dass Wissen allein nicht genügt.

Ein Yaakov, Berakhot 9:54 ט"ז: ברכות ט"ז: עין יעקב,

גמי וכל כך למה לפי שאין עונין במקדש אמן ומנין שאין עונין אמר במקדש שנא' קומו ברכו את ה' אלקיכם מן העולם ועד העולם ואומר ויברכו את שם כבודך ומרומם על כל ברכה ותהלה. יכול כל הברכות כלן תהא להן תהלה אחת ת"ל ומרומם על כל ברכה ותהלה. על כל ברכה וברכה תן לו תהלה: והתקינו שיהא אדם שואל בשלום חבירו וכו'. מאי ואומר וכי תימא בועז מדעתיה דנפשיה קאמר ת"ש ה' עמך גבור החיל וכי תימא מלאך הוא דקאמר ליה לגדעון ת"ש אל תבזו כי זקנה אמן ואומר עת ...

Daat (Public Domain)

- 29 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Psalms 84:3.

Psalms 84:3 ג'ד: תהילים פ"ד: ג'ד: Psalms

נכספה וגם כלתה נפשי לחצרות ה' לבי ובשרי ירננו אל אליהי:

My soul yearneth, yea, even pineth for the courts of the L-RD; my heart and my flesh sing for joy unto the living G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 3

- 30 ואמתות שם יחיד הוא שהוא לבדו הוא

In diesen beiden Handschriften fehlen die Worte „Der wahre Sinn des Namens ‚Einzig‘ ist, dass nur Er ist.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414. 633 ליתא.

- 31 ואמתות שם יחיד . . וענין אחד

Dies ist der Maamar zu „Und Ich erschien Avraham“, auf den sich auch die Klammer in diesem Absatz bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן נה, ב. ובמאמרי אדה"א בראשית ע' תק.

- 32 נכספה וגם כלתה נפשי

Der Psalmist sehnt sich nach dem Tempel: „Meine Seele verlangt und schmachtet sogar nach den Höfen Havayahs.“ Dies beschreibt die Liebe, die aus der Betrachtung entsteht.

Psalms 84:3 ג'ד: תהילים פ"ד: ג'ד: Psalms

נכספה וגם כלתה נפשי לחצרות ה' לבי ובשרי ירננו אל אליהי:

My soul yearneth, yea, even pineth for the courts of the L-RD; my heart and my flesh sing for joy unto the living G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים פד, ג.

- 33 מי לי בשמים

„Wen habe ich im Himmel [außer Dir]? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Es bringt das Verlangen zum

Ausdruck, G-tt Selbst anzuhängen und nicht irgendetwas in den Welten.

Psalms 73:25 כ"ה: תהילים ע"ג: כ"ה: Psalms

מי לי בשמים ועמך לא חפצתי בארץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

34

לך ה' הגדולה

Dauids Segen vor der ganzen Versammlung: „Dir, Havayah, gehören Größe und Macht ... denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, [gehört Dir].“ Dies wird so verstanden, dass die Lebenskraft (Chayus) aller Welten, der physischen wie der spirituellen, G-tt gehört und Ihm gegenüber keinerlei Eigenständigkeit besitzt.

I Chronicles 29:11 י"א: דברי הימים א כ"ט: I Chronicles

לך ה' הגדולה והגבורה והתפארת והנצח וההוד כ"ל בשמים ובארץ לך ה' הממלכה והמתנשא לכל לראש:

Thine, O L-RD, is the greatness, and the power, and the glory, and the victory, and the majesty; for all that is in the heaven and in the earth is Thine; Thine is the kingdom, O L-RD, and Thou art exalted as head above all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דה"א כט, יא.

ABSATZ 4

- 35 ככל לבבך וארזיך בשני יצריך

„Du sollst Havayah, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen lieben.“ Das darin verwendete Wort für Herz, levavcha, bildet die Grundlage für die Deutung der Weisen: „mit beiden Neigungen“.

Deuteronomy 6:5 ה'ד: דברים ו'ה: Deuteronomy

ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Berakhot 54a:6 ר"א: ברכות נ"ד: א: Berakhot

חייב אדם לברך על הרעה קשם שמכרה על הטובה, שנאמר: „ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך וגו'“. „בכל לבבך“ — בשני יצריך, ביצר טוב וביצר הרע. „ובכל נפשך“ — אפילו הוא נוטל את נפשך. „ובכל מאדך“ — בכל ממונה. דבר אחר: „בכל מאדך“ — בכל מדה ומדה שהוא מודה לך הוי מודה לו.

A man is in duty bound to utter a benediction for the bad even as he utters one for the good ; as it is said, "And thou shalt love the L-rd thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might" (Deut. vi. 5) — "with all thy heart," i.e. with thy two impulses, with the good and the evil impulse ; "with all thy soul," i.e. even if He take thy soul; "with all thy might," i.e. with all thy wealth. Another ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ה. ברכות נד, א.

36 שו"ה האהבה — כי התשובה . . במי שיש בידו

Dieses Manuskript liest „denn die Ebene eines Baal Teshuvah ist nicht“ statt „denn die Umkehr bezieht sich nicht speziell auf“, vor den Worten „bei jemandem, der hat“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414: כי בחיי בעל תשובה אינה: במי שיש.

37 כי התשובה אינו דוקא במי שיש בידו עבירות ה"ו

Der Abschnitt in Balak beschreibt höhere Ebenen der Teshuvah: eine Rückkehr, die die Vereinigung von Vav und Hei des Namens Havayah bewirkt, die Vereinigung des Lichts, das alle Welten umfasst, und des Lichts, das alle Welten erfüllt, sowie eine noch höhere Rückkehr der oberen Hei, die durch Selbstaufopferung und durch Torah erreicht wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת בלק עה, ב. שבת שובה סו, ג. לקו"ת ליקוט אלול תש"ט ערה 12.

38 צרורה בצרור החיים

Avigails Segenswunsch für David, dass seine Seele „im Bund des Lebens mit Havayah, deinem G-tt, gebunden sei“. Hier beschreibt dies die Seele an ihrer Quelle, vor ihrem Abstieg.

I Samuel 25:29 כ"ה: כ"ט שמואל א

וְיָקָם אָדָם לְרִדְפָּךְ וּלְבַקֵּשׁ אֶת־נַפְשְׁךָ וְהִיתָה נֶפֶשׁ אֲדֹנִי צְרוּרָה בְּצִרוֹר הַחַיִּים אֵת ה' אֱלֹהֶיךָ וְאֵת נֶפֶשׁ אֲיִכֶּיךָ יִקְלַעְנָה בְּתוֹךְ כַּף הַקֶּלֶעַ:

And though man be risen up to pursue thee, and to seek thy soul, yet the soul of my lord shall be bound in the bundle of life with the L-RD thy G-d; and the souls of thine enemies, them shall he sling out, as from the hollow of a sling.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ שמואל-א כה, כט.

39 שו"ה בהתלבשותה — זמן ומקום

Dieses Manuskript liest „Raum und Zeit“ statt „Zeit und Raum“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414: מקום וזמן.

40 ויצעקו אל ה' בצר להם

Der Psalm derer, die aus Bedrängnis gerettet wurden: „Sie schrien zu Havayah in ihrer Bedrängnis; Er rettete sie aus ihren Nöten.“ Das Wort tzar, „Bedrängnis“ oder „Enge“, wird zur Einengung der Seele im Körper.

Psalms 107:6 ק"ו: תהלים

וַיִּצְעֲקוּ אֲלֵה' בְּצָר לָהֶם מִמְּצוּקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם:

Then they cried unto the L-RD in their trouble, And He delivered them out of their distresses.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קז, ו.

41

צר לו המקום

Im Vers sagen die Kinder Zions, die aus dem Exil zurückkehren: „Der Ort ist mir zu eng.“ Der Maamar übernimmt diese Wendung für die Gefangenschaft der Seele im Körper.

ישעיהו מ"ט: כ"י: Isaiah 49:20

עוֹד יֹאמְרוּ בְּאָזְנֶיךָ בְּנֵי שְׂכִלְיָה צָר־לִי הַמָּקוֹם גָּשָׁה־לִּי וְאַשְׁכָּה:

The children of thy bereavement Shall yet say in thine ears: 'The place is too strait for me; Give place to me that I may dwell.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ ישע"י מט, כ. בבזך 633: צר לי המקום.

42

אשר הוצאתי אתכם מאמ"צ

Der letzte Vers des Schema: „Ich bin Havayah, euer G-tt, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat.“ Mitzrayim (Ägypten) wird als meitzar (Enge) gelesen – als die Einengung, aus der die Seele befreit wird.

במדבר ט"ו: מ"א: Numbers 15:41

אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְהִיּוֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם:

I am the L-RD your G-d, who brought you out of the land of Egypt, to be your G-d: I am the L-RD your G-d.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר טו, מא.

43

שו"ה לה' —

Dieses Manuskript fügt das Wort „selbst“ (mamash) hinzu und liest: „die Liebe zu G-tt selbst“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 414 נוסף: ממש.

44

כיתרון האור הבא מן החשך

Koheles: „Die Weisheit hat einen Vorzug vor der Torheit, wie das Licht einen Vorzug vor der Finsternis hat.“ Chassidus deutet dies als die besondere Kraft des Lichts, das aus der Finsternis hervorgeht – hier als die Liebe, die aus der Entfernung der Seele entsteht.

קהלת ב' י"ג: Ecclesiastes 2:13

וַיֵּרְאֵתִי אֲנִי שֶׁיֵּשׁ יִתְרוֹן לְחֻכְמָה מִן־הַסִּכְלוּת כִּיתְרוֹן הָאֹר מִן־הַחֹשֶׁךְ:

Then I saw that wisdom excelleth folly, as far as light excelleth darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 5

45

במקום שבע"ת

Rabbi Abahu: „An dem Ort, an dem die Baalei Teshuvah [Menschen, die umgekehrt sind] stehen, stehen die voll-

kommen Gerechten nicht.“ Der Maamar führt dies auf die größere Kraft der Liebe der umkehrenden Seele zurück.

Berakhot 34b:22-23גכ"ב-כ"ג ליד ברכות

ופליגא דרבי אבהו, דאמר רבי אבהו: מקום שבועלי תשובה עומדין — צדיקים גמורים אינם עומדין, שנאמר: "שְׁלוֹם שְׁלוֹם לְרַחוּק וּלְקָרוֹב". "לְרַחוּק" בְּרִישָׁא, וְהָדָר "לְקָרוֹב". וְרַבִּי יוֹחָנָן אָמַר לָהּ: מַאי "רַחוּק" — שְׁהִיָּה רַחוּק מְדַבֵּר עֲבִירָה מְעִיקָרָא. וּמַאי "קָרוֹב" — שְׁהִיָּה קָרוֹב לְדַבֵּר עֲבִירָה, וְנִתְרַחַק מִמֶּנּוּ הַשְּׁתָּא.

This is at variance with the opinion of R. Abbahu who said : The place which the penitent occupy, the perfectly righteous are unable to occupy ; as it is said, "Peace, peace to him that is far off and to him that is near" — "to him that is far off [from G-d]" first, and then "to him that is near." But R. Johanan can reply : What means "To him that is far off"? To him who was far off from transgression from the first ; and what ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

46

במקום שבועית כו'

Die Anmerkung sagt, dass die Quelle dieses Ausspruchs zuvor, bei 22c, angegeben wurde, wo Torah Ohr ihn ebenfalls zitiert: Baalei Teshuvah stehen höher, „weil die Finsternis verwandelt wird [in Licht]“, und diese Verwandlung – wenn die andere Seite unterworfen wird und Finsternis zu Licht wird – ist die Freude, die den Zweck des Kommens des Mashiach bildet.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל כב, ג.

47

וכדאי בזהר

Diese Stelle zitiert dieselben Worte, dass die Baalei Teshuvah „es mit größerer Kraft herabziehen“, und erklärt sie als den Kampf zwischen der Heiligkeit und ihrem Gegenteil, in dem die gegnerische Seite geläutert und in die Heiligkeit aufgenommen wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"א קכט, ב. קצט, ב. ראה לעיל כו, ד. ועוד.

48

דמשכין ליה בחילא יתיר

Der Zohar (Chayei Sarah), den die Kehot-Anmerkung anführt, sagt, dass die vollkommen Gerechten nicht dort stehen können, wo die Baalei Teshuvah stehen, weil diese sich selbst „mit größerem Verlangen des Herzens und mit großer Kraft“ dazu antreiben, dem König nahezukommen. Der Maamar verwendet dies, um zu erklären, warum ihre Liebe höher reicht.

ספר הזהר, חיי שרה ט"ז:קכ"א-17:127-16:121 Zohar, Chayei Sara

Happy are the penitent who in the space of one day, one hour, nay, one second, can draw near to the Holy One, as near as even the truly righteous in the space of many years. Abraham did not reach that high grade until he was old, as already said. So, too, David, of whom it is written, "and King David was old, he came into days" (I Kings 1, 1). But the

penitent immediately finds entrance, and is brought close to the Holy One, blessed be He.' R. Jose ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

49

שו"ה ונפש הבהמית — ואתהפכא

Dieses Manuskript liest „um verwandelt zu werden“ (le-his'hapcha) statt „und verwandelt wird“ (v'is'hapcha).

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 633: להתהפכא.

ABSATZ 6

50

כי ראה ה' בעניי

Leahs Worte bei der Geburt Reuvens: „Denn der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) hat mein Elend gesehen.“ Im Vers besteht ihr Elend darin, dass sie weniger geliebt wird als Rachel; der Maamar liest es als die Bitterkeit der Seele über ihre Ferne – eine Bitterkeit, die G-tt „sieht“.

Genesis 29:32כ"ט:ל"ב ראשית כ"ט

ותהר לאה ותלד בן ותקרא שמו ראובן כי אמרה כי יראת ה' בעניי כי עתה יאהבני אישי:

And Leah conceived, and bore a son, and she called his name Reuben; for she said: 'Because the L-RD hath looked upon my affliction; for now my husband will love me.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כט, לב.

51

וכמים הפנים

„Wie im Wasser ein Gesicht dem anderen entspricht, so entspricht das Herz eines Menschen dem anderen.“ Eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) ruft eine entsprechende Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) hervor, wie ein Spiegelbild einem Gesicht antwortet.

Proverbs 27:19ט"ז:י"ט משלי כ"ז

כמים הפנים לפנים כן לבי האדם לאדם:

As in water face answereth to face, So the heart of man to man.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

52

ביום ההוא תקראי לי אישי

G-tt spricht von Israels Zukunft: „An jenem Tag, spricht Havayah, wirst du [Mich] Ishi, 'mein Ehemann', nennen und Mich nicht länger Baali, 'mein Herr', nennen.“ Der Maamar liest Ishi als eish sheli, „mein Feuer“.

Hosea 2:18ח"ב:י"ח הושע ב'י"ח

והנה ביום ההוא נאם ה' תקראי אישי ולא תקראי לי עוד בעלי:

And it shall be at that day, saith the L-RD, That thou shalt call Me Ishi, And shalt call Me no more Baali.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

53

ואל אישך תשוקתך

G-ttes Worte an Chavah: „Und dein Verlangen wird deinem Mann gelten.“ Der Maamar liest ishech, „dein

Mann“, als das Feuer der Sehnsucht der Seele nach G-tt.

בראשית ג:ט"ו Genesis 3:16

אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר הָרְבָּה אֲרֻבָּה עֲצָבוֹנָהּ וְהָרַגְתִּי בְּעָצָב תִּלְדִּי בָנִים וְאֶל־אִישָׁהּ תִּשְׁקָתָהּ וְהוּא יִמְשָׁל־בָּהּ:

Unto the woman He said: 'I will greatly multiply thy pain and thy travail; in pain thou shalt bring forth children; and thy desire shall be to thy husband, and he shall rule over thee.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, טו.

- 54 „Gedenke meines Elends und meines Umherirrens, des Wermuts und der Galle.“ Diese Wendung bezeichnet die Bitterkeit der Seele.

Lamentations 3:19 איכה ג:י"ט

זְכֹר־עֲנִי וּמְרוּדִי לְעֵנָה וְרָאשׁ:

Remember mine affliction and mine anguish, The worm-wood and the gall.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

- 55 ראובן שהוא ענין בחי' פ' ראשונה שבק"ש

Or HaTorah merkt an, dass diese Passage nahelegt, das Schma sei lediglich eine Vorbereitung auf das Shemoneh Esreh, obwohl das Schma ein Gebot der Tora und die Vereinigung von Chochmah und Binah ist, während das Shemoneh Esreh die Vereinigung von Tiferes und Malchus ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת פ' כי תשא ע' איתתפו שמכאן משמע דק"ש הוא רק הכנה לשמ"ע, והרי ק"ש מדאורייתא וגם יחוד חו"ב ושמ"ע יחוד ת"ת ומל' ע"ש שמפרש דק"ש הוא יחוד חו"ב בשביל להחיות העולמות בלי התחדשות, אבל יחוד ת"ת ומל' הוא להוליד נשמות חדשות ע"ש בארוכה. וראה גם באוה"ת דברים כרך ה' ע' ב"ג.

- 56 פ' ראשונה שבק"ש . . . ופ' שני שבק"ש

Die Anmerkung verweist dort auf den ersten und zweiten Abschnitt des Schma.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בסה"מ תרל"ג ח"א ע' קמג.

- 57 ה' שמעתי שמעך יראתי

Das Gebet des Propheten Chavakuk: „Havayah, ich habe die Kunde von Dir gehört; ich fürchtete mich.“ Das Hören, das aus der Ferne kommt, ruft Ehrfurcht hervor.

Habakkuk 3:2 חבקוק ג:ב

ה' שְׁמַעְתִּי שְׁמֶעְךָ יְרֵאתִי ה' פָּעַלְךָ בְּקֶרֶב שָׁנִים חִיֵּיהוּ בְּקֶרֶב שָׁנִים תוֹדִיעַ בְּרָגְזוֹ רַחֵם תִּזְכּוֹר:

O L-RD, I have heard the report of Thee, and am afraid; O L-RD, revive Thy work in the midst of the years, in the midst of the years make it known; In wrath remember compassion.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

חבקוק ג, ב. ראה מאמרי אדה"א בראשית ע' תקמה בפ"י הפסוק.

58

מי הוא אשר ערב לבו לגשת

Die Worte erinnern an den Vers, in dem G-tt vom zukünftigen Herrscher Israels spricht: „Denn wer ist es, der sein Herz dafür verbürgt, sich Mir zu nahen?“ Hier sagt ein Mensch diese Worte zu sich selbst, um sich zu demütigen, ehe er sich nähert.

Jeremiah 30:21 ירמיהו ל':כ"א

וְהָיָה אֲדִירוֹ מִמֶּנּוּ וּמִשְׁלּוֹ מִקְרָבוֹ יֵצֵא וְהִקְרַבְתִּיו וְנִגַּשׁ אֵלַי כִּי מִי הוּא־יָהּ עָרַב אֶת־לְבוֹ לְגִשְׁת׀ אֵלַי נְאֻמ־ה'

And their prince shall be of themselves, And their ruler shall proceed from the midst of them; And I will cause him to draw near, and he shall approach unto Me; For who is he that hath pledged his heart To approach unto Me? saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

59

וירא העם וינועו

Die Worte hier zitieren Exodus 20:18; die Stelle wird unten angezeigt.

Exodus 20:18 שמות כ':י"ח

וַיַּעֲמֵד הָעָם מֵרָחֵק וּמֹשֶׁה נִגַּשׁ אֶל־הָעָרָפֶל אֲשֶׁר־שָׁם הָאֱלֹקִים:

And the people stood afar off; but Moses drew near unto the thick darkness where G-d was.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כ, יח.

60

וירא העם וינועו ויעמדו מרחוק

Bei der Gabe der Torah „sah das Volk, und es zitterte, und es blieb von ferne stehen“. Ihre Furcht ließ sie Abstand halten – die Haltung des Hörens. (Die Kehot-Anmerkung nummeriert den Vers mit 20:18; Sefaria, das die kurzen Gebote als einen Vers zählt, nummeriert ihn mit 20:15.)

Exodus 20:15 שמות כ':ט"ו

וְכָל־הָעָם רֹאִים אֶת־הַקּוֹלֹת וְאֶת־הַלִּפְדִּים וְאֵת קוֹל הַשֹּׁפָר וְאֶת־הַהָרָה עֹשֶׂן וַיֵּרָא הָעָם וַיִּנְעוּ וַיַּעֲמְדוּ מֵרָחֵק:

And all the people perceived the thunders, and the lightnings, and the voice of the horn, and the mountain smoking; and when the people saw it, they trembled, and stood afar off.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

אם רץ לבך שוב לאחד

Die Anmerkung zitiert dort: „Die Angelegenheit dieser Ebene des Zurückkehrens (Shov) ist die Ebene der Entfernung, in der man sich weit entfernt und sich sehr erniedrigt; sie ist die Ebene, dass ‚die linke Seite zurückweist‘ – das heißt, er weist sich selbst zurück und erniedrigt sich überaus, um ausdrücklich in der Ferne zu stehen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

ספר יצירה פ"א מ"ח. "והענין של בחי' השוב הזה הוא בחי' הריחוק שמתרחק ומשפיל א"ע מאד, והוא בחי' שמאל דוחה דהיינו שמדחה א"ע ומשפיל א"ע ביותר להיות עומד בריחוק מקום דוקא" – מאמרי אדה"א בראשית ע' תקד. וראה שם ע' תקמד. וכ"ה באוה"ת ויחי תתשלט, א, אבל בכרך 414: שוב כו'.

62

אם רץ לבך שוב לאחד

Sefer Yetzirah lehrt: „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Ort zurück“, und vergleicht dies mit den Chayos [Lebewesen], die „laufen und zurückkehren“. Chassidus bezieht dies auf die Bewegung der Seele des Sehns (Ratzo) und der Rückkehr (Shov).

ספר יצירה א'ח:8 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלימה בלום פיר מלדבר ולבך מלהרהר ואם רץ לבך שוב למקום שלכך נאמר והחיות רצוא ושוב. ועל דבר זה נכרת ברית:

Concerning the number ten of the spheres of existence out of nothing keep thy tongue from speaking and thy mind from pondering on it, and if thy mouth urges thee to speak, and thy heart to think about it, return! as it reads: "And the living creatures ran and returned," (Ezekiel 1, 14) and upon this was the covenant made.

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

ABSATZ 8

63

השמרו לכם פן יפתה

Aus dem zweiten Abschnitt des Schma: „Hütet euch, damit euer Herz sich nicht verführen lässt.“ Seine Warnungen kennzeichnen ihn als den Abschnitt der Ehrfurcht.

דברים י"א:16 Deuteronomy 11:16

השמרו לכם פן יפתה לבבכם וסרתם ועבדתם אלקים אחרים והשתחיתם להם:

Take heed to yourselves, lest your heart be deceived, and ye turn aside, and serve other gods, and worship them;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יא, טז.

64

כי שמע ה' כי שנואה אנכי

Leahs Worte bei Shimons Geburt: „Denn Havayah hat gehört, dass ich gehasst bin.“ Im Vers meint Leah, dass sie weniger geliebt wird als Rachel; der Maamar deutet das Empfinden, „gehasst“ zu sein, als Selbsterniedrigung, die G-tt aus der Ferne „hört“.

בראשית כ"ט:33 Genesis 29:33

ותהר עוד ותלד בן ותאמר כ"ש שמע ה' כ"ש שנואה אנכי ויתן לי גם את זה ותקרא שמו שמעון:

And she conceived again, and bore a son; and said: 'Because the L-RD hath heard that I am hated, He hath therefore given me this son also.' And she called his name Simeon.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כט, לג.

65

נבזה בעיניו נמאס

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Psalms 16:4.

תהלים ט"ז:4 Psalms 16:4

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים טז, ד.

66

נבזה בעיניו נמאס

Der Psalm beschreibt, wer auf G-ttes heiligem Berg wohnen darf. Im einfachen Sinn ist der Gerechte einer, „in dessen Augen ein nichtswürdiger Mensch verachtet ist“; der Maamar deutet die Worte umgekehrt: als jemanden, der sich selbst als niedrig und verachtet ansieht. (Die Kehot-Anmerkung gibt 16:4 an; die Worte stehen in 15:4.)

תהלים ט"ז:4 Psalms 15:4

נבזה בעיניו נמאס ואת יראי ה' יכבד נשבע להרע ולא ימר:

In whose eyes a vile person is despised, But he honoureth them that fear the L-RD; He that sweareth to his own hurt, and changeth not;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

67

(ובזה יובן . . כלול מאהבה . . וש"פ ויחי)

Diese Klammerpassage fehlt in diesen Handschriften; der Anmerkung zufolge ist sie ein Zusatz des Tzemach Tzedek.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע זה ליתא בבזך 414. 633. 1824 (מאמרי אדה"י). הוספת הצ"צ.

68

ע"פ אלה מסעי

Auf 90a sind im Maamar, der die Reisen durch die Wüste erklärt, die zweiundvierzig Reisen der Name von Zweiundvierzig: sechs Gefühlsattribute, von denen jedes alle sieben enthält – eine Zahl, die durch wechselseitige Einschließung entsteht.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת שם צ, א. ובאוה"ת שם.

69

ע"פ ויחי

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

צ"ע לאיזה מאמר הכוונה.

70

ילוה אישי אלי

Leahs Worte bei Levis Geburt: „Diesmal wird mein Mann sich mir anschließen (yilaveh), denn ich habe ihm drei Söhne geboren.“ Sie hoffte, dass Yaakov sich nun an sie binden würde; der Name Levi, abgeleitet von yilaveh, steht hier für Verbundenheit und Einheit.

בראשית כ"ט:34 Genesis 29:34

ותהר עוד ותלד בן ותאמר עתה הפעם ילוה אישי אלי כ"י ילדתי לו שלשה בנים עלי כן קרא שמו לוי:

And she conceived again, and bore a son; and said: 'Now this time will my husband be joined unto me, because I have borne him three sons.' Therefore was his name called Levi.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כט, לד.

71

ימינא ושמאלא וביניהו כלה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פיוט אומר לשבחין (זמירות ליל שבת).

72

שמאלו תחת לראשי

Die Geliebte, als Gemeinde Israel gelesen, sagt von ihrem Geliebten, als G-tt gelesen: „Seine linke Hand ist unter meinem Haupt, und Seine rechte umarmt mich.“ Der Maamar deutet die Linke als Zurückweisung in Demut, die das Haupt erhebt, und die Rechte als Heranziehen.

Song of Songs 2:6: שיר השירים ב' ו'ר

שמאלו תחת לראשי וימינו תחבקני:

Let his left hand be under my head, And his right hand embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

73

שלכן נמשלה התורה למים

Die dortige Passage erklärt, dass die mit Wasser verglichene Torah den Aspekt eines verborgenen Quells hat, der nicht erfasst werden kann, und den Aspekt von Strömen, die offen fließen und sich in viele Wasserläufe teilen, so dass jeder Mensch sie entsprechend seinem Fassungsvermögen erfasst.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל ז', ד.

74

נמשלה התורה למים שיורדים ממקום גבוה

Der Talmud fragt, warum Worte der Torah mit Wasser verglichen werden, und antwortet: So wie Wasser einen hohen Ort verlässt und zu einem niedrigen hinabfließt, so bleibt die Torah nur bei einem demütigen Menschen. Hier steht das Bild für das eigene Herabsteigen der Torah aus ihrer erhabenen Wurzel in materielle Dinge.

Taanit 7a:15-16: תענית ז' א' ט"ו-ט"ז

ואמר רבי חנינא בר אידי: למה נמשלו דברי תורה למים, דכתיב: "הוי כל צמא לכו למים", לומר לה: מה מים מניחין מקום גבוה והולכין למקום נמוך, אף דברי תורה אין מתקיימין אלא במי שדעתו שפלה. ואמר רבי אשעזא: למה נמשלו דברי תורה לשלשה משקין הללו: במים, ובין, ובחלב. דכתיב: "הוי כל צמא לכו למים", וכתיב: "לכו שברו ואכלו ולכו שברו בלוא כסף ובלוא מחיר יין וחלב", לומר לה: מה שלשה משקין הללו אין מתקיימין ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

75

מי יעלה בהר ה'

Dauids Psalm fragt: „Wer wird auf den Berg von Havayah steigen, und wer wird an Seiner heiligen Stätte stehen?“ Die Frage bringt das Empfinden eines Menschen zum Ausdruck, aus eigener Kraft nicht aufsteigen zu können.

Psalms 24:3: תהילים כ"ד ג'

מי יַעֲלֶה בְּהַר ה' וּמִי יִקֹּם בְּמָקוֹם קָדְשׁוֹ:

Who shall ascend into the mountain of the L-RD? And who shall stand in His holy place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים כד, ג.

ABSATZ 11

76

אך הנה כל גי בחי

Die Anmerkung verweist dort auf diese drei Ebenen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' יתרו ע' תתקצא.

77

מכלל שהיא עדיין אינה כלולה ומיוחדת

Die Anmerkung verweist dort auf den Schluss, dass das Sehnen zeigt, dass die Seele noch nicht aufgegangen und eins geworden ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת ויקרא כרך א ע' רכג.

78

(בשמים . . כלא ממש חשיבי)

Die Klammer steht dort an derselben Stelle wie im gedruckten Torah Ohr.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע זה נמצא כאן גם באוה"ת ויחי תתשלט, ב. אבל בכוך 414. 633. 1824 (מאמר אדה"י) נמצא לקמן קודם תי "והן הן בחינות". בכוך 633 הקטע: ועדיין שאר הבחי' . . ממש הסוכ"ע: נרשם בצד הגליון — בכת"י הסופר עצמו — אבל באוה"ת כרך ו תתשלט, ב כמו בהנדפס.

79

אבל בחי יהודה שהוא בחי הודאה

Die Anmerkung verweist dort auf Yehudah als die Ebene der Anerkennung.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש חל"ה ע' 196 הערה 36.

ABSATZ 12

80

בלחש ובחשאי

Am Ende seines vierten Abschnitts erklärt jener Maamar, dass die ersten Tafeln, die mit Donner und Blitz gegeben wurden, aus der offenbaren Welt stammten, aus der die der Heiligkeit entgegengesetzten Kräfte schöpfen können; deshalb hielten sie nicht stand.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' מענין בחשאי בלקו"ת בד"ה האוינו הראשון ספ"ד.

81

שכדי להיות בחי זו שהוא בחי יהודה . . כאילו הוא לנוכח

Eine Passage, die hier beginnt, wird dort mit Glossen zitiert, die ergänzen: „Das heißt, der Bittul müsse in seinem Denken wirklich vorhanden sein, als stünde ihm der König, der König der Könige, der Heilige, gelobt sei Er, tatsächlich gegenüber.“

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן מובא באוה"ת פ' שמות כרך ח ע' גינה עם הגהות ושם מוסיף: "רייל שיהי הביטול במוחו באמת כאלו המלך מ"ה הקב"ה הוא לנוכח ממש".

82

שו"ה כאילו — יודוך אחיך

Dieses Manuskript fügt hier das Wort „das heißt“ (dehaynu) ein.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכוך 633 נוסף: דהיינו.

83 ראובן שמעון ולוי

Or HaTorah erklärt dort, dass Reuven, Shimon und Levi „das Schma und Emes VeYatziv sind“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת חנוכה כרך ה תתקלח, ב מבאר "שהן ק"ש אמת ויציב".

84 (ובמנחה . . קודם התפלה)

Manuskript 633 enthält diese Bemerkung über Minchah und Maariv ebenfalls, jedoch nicht in Klammern; in Manuskript 1824 steht sie später, nach „Und dies ist die Bedeutung von ‚Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt‘, und der Einsichtige wird es verstehen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

וכ"ה בבוכ 633 ובלי מוסגר. באוה"ת בראשית כרך ו תתשלט, ב. אבל בבוכ 1824 נמצא קטע זה לקמן אחר תי "וזהו ענין נעוץ תחלתן בסופן והמיי".

85 נעוץ תחלתן בסופן

Sefer Yetzirah sagt über die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros): „Ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt und ihr Anfang in ihr Ende.“ Der Maamar wendet dies auf die Ordnung des Gebets an, in der die höchste Ebene am Ende offenbart wird.

Sefer Yetzirah 1:7א:יז ספר

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתן ותחלתן בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

86 וע' במ"א ע"פ ולשרקה

Die dortige Passage erklärt „und an die edle Rebe (soreikah): Die Rebe (gefen), deren Name ausschließlich Vokale des Segol enthält, ist der Segol und entspricht den drei Patriarchen; soreikah ist der Shuruk, dessen drei Punkte denen des Segol entsprechen, jedoch untereinander angeordnet sind.“

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן מז, א.

87 אם לא שויתי ודוממתי

„Gewiss habe ich meine Seele zur Ruhe gebracht und zum Schweigen gebracht, wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter.“ Davids Stille ist die Selbstaufhebung (Bittul), die über Liebe und Ehrfurcht steht.

Psalms 131:2ב:יב תהילים

אם-לא שויתי ודוממתי נפשי כגמל עלי אמו כגמל עלי נפשי:

Surely I have stilled and quieted my soul; Like a weaned child with his mother; My soul is with me like a weaned child.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלא, ב.

88 ואחר האש קול דממה דקה . . תמן קאתי מלכא

G-tt offenbart Sich dem Propheten Eliyahu am Chorev: „Havayah ist nicht im Feuer; und nach dem Feuer eine stille, leise Stimme.“ Die Stille steht über dem Feuer, dem Bild der Liebe.

I Kings 19:12ב:יב מלכים א

ואחר הרעש אש לא באש ה' ואחר האש קול דממה דקה:

and after the earthquake a fire; but the L-RD was not in the fire; and after the fire a still small voice.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Tikkunei Zohar, Tikkun 5 תקוני תיקון ה

ANMERKUNG VON KEHOT

מלכים-א יט, יב. ת"ז תי' ה.

89 תמן קאתי מלכא

In seiner Einleitung heißt es im Tikkunei Zohar, dass die Engel ihre Flügel senken, wenn Israel im Amidah-Gebet steht, damit kein Laut zu hören ist: „Denn dort ist die stille, leise Stimme ... denn dort kommt der König“; der König kam nicht im Wind, im Beben oder im Feuer, sondern in der stillen, leisen Stimme. (Die Kehot-Anmerkung nennt Tikkun 5; im Text dieses Tikkun bei Sefaria fehlen die Worte, die hier stehen.)

Tikkunei Zohar 3b:2-3ג:ב-ג:ב תקוני הזהר

... קלא, דתמן קול דממה דקה (מ"א יט יב), קדש הקדשים דאיהו בעמידה, בגין דתמן קאתא מלכא. דהא ברוח גדולה וברעש ובאש, דאשתמעון בהון גדפי חיוון לא אתא מלכא, אלא בקול דממה דקה, דאיהו בתר רוח רעש אש, ואיהו רביעאה לון, ועליהו אמר יתקאל (א ד), ואר אהיה רוח סערה באה מן הצפון, ענן גדול, ואש מתלקחת, הא אינון תלת, דרכיבין בהון תלת אתון הויה, קול דממה דקה דא י' מן הוה", ואיהו י' מן אדני", תמן קא אתא מלכא ...

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

90 (וע' במ"א . . ביטול ממש)

Die gesamte Klammerbemerkung, von „Siehe auch an anderer Stelle“ bis „wahre Selbstaufhebung“, fehlt im Manuskript.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתי" ליתא.

ABSATZ 13

91 דרך בעורף אויבך

As Yaakovs Segen an Yehudah: „Deine Hand soll am Nacken deiner Feinde sein.“ Der Maamar versteht unter den Feinden die weltlichen Bedürfnisse, mit denen man sich nur „am Nacken“ befassen soll.

Genesis 49:8ח:ט בראשית

יהודה אתה יהודך אחיך ידה בערף אויבך ישתחוו לך בני אויבך:

Judah, thee shall thy brethren praise; Thy hand shall be on the neck of thine enemies; Thy father's sons shall bow down before thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

92

כמאן דשדי בתר כתפי

Tanya erklärt die „Rückseite“ (achorayim) der Heiligkeit: Sie gleicht dem Fall, dass jemand seinem Feind widerwillig etwas gibt und es ihm über die Schulter zuwirft, weil er sein Gesicht von ihm abwendet.

Tanya, Likkutei Amarim 22:5 אמרימי; ליקוטי ראשון; חלק ראשון; כ"ב:ה'

אכל הסטרא אחרא והטומאה – היא תועבת ה' אשר שגא, ואינו משפיע לה חיות מפנימית הרצון והפצו האמיתי אשר הפץ בה חס ושלום, כי אם, כמאן דשדי בתר כתפוי לשונאוי שלא ברצונו, רק כדי להעניש את הרשעים, וליתן שכר טוב לצדיקים דאכפייז לסטרא אחרא; וזה נקרא בחינת "אחוריים" דרצון העליון ברוח-הוא.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פכ"ב.

93

(בחי' פנים . . וכאלו כפאו וכו')

Diese Klammer, die „Gesicht“ und „Nacken“ erklärt, fehlt im Manuskript.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתי' ליתא. ונמצא באוה"ת ויחי תתשמ, א.

94

וכאלו כפאו וכו'

Dort beschreibt die Wendung „als hätte ihn ein Dämon dazu gezwungen“ eine körperliche Handlung, die aus Pflichtgefühl vollzogen wird, ohne nach ihrem Genuss zu streben. Der Maamar übernimmt diese Formulierung für den widerwilligen Umgang mit weltlichen Bedürfnissen.

Nedarim 20b כ' נדרים

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ לשון הגמי נדרים כ, ב.

95

א"ת ידך אלא יודיך

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה.

96

א"ת ידך אלא יודיך

In seiner Einleitung liest der Tikkunei Zohar den Vers „Du öffnest Deine Hand (yadecha)“ als „Lies nicht yadecha, sondern yudecha“: „Deine Yuds“, die Buchstaben des g-ttlichen Namens. Der Maamar wendet dieselbe Lesart auf „deine Hand“ in Yaakovs Segen an.

Tikkunei Zohar 7b:2 כ'ב:ז' תקוני זוהר

ועוד רזא נקודי צריה לאחרא עליהו, פתח בחושבן אותיותיו איהו יו"ד, וכתבי (תהלים קמה טז) פותח את ידך ומשביע לכל חי רצון, ואוקמוהו אל תקרי ידך אלא יודיך, ואינון י"י מן יאהדונה"י, ובאן אטר מתפתחין ברכיעא דאיהו פתח, ואיהו מפתח כליל אהדונה"י שית אתון באמצע י"י, ותריז יודין עם רגיע דאיהו וי סליק לחושבן יהוה"ה.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

97

וירא ישראל את היד הגדולה

Nach der Spaltung des Meeres: „Israel sah die große Hand, die Havayah in Ägypten gewirkt hatte.“ G-ttes „Hand“ ist Seine Kraft, die bis zum niedrigsten Ort hinabreicht.

Exodus 14:31 י"ד:ל"א שמות

וירא ישראל את-היד הגדלה אשר עשה ה' במצרים ויראו העם את-ה' ויאמינו בה' ובמשה עבדו:

And Israel saw the great work which the L-RD did upon the Egyptians, and the people feared the L-RD; and they believed in the L-RD, and in His servant Moses.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות יד, לא.

ABSATZ 14

98

לפי שהוא בחי' הודאה וביטול בבחי' סוכ"ע

Or HaTorah fragt dort, wie dies Yehudah, „Anerkennung“, genannt werden kann, da Anerkennung gilt, wenn man etwas nicht erfasst; siehe dort.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת סדור ע' רנא הקשה איך זה נק' יהודה דההודאה היא כשאינו משיגו ע"ש.

99

גם חשך לא יחשיך וכחשיכה כאורה

„Auch die Finsternis ist für Dich nicht finster, und die Nacht leuchtet wie der Tag; Finsternis ist wie Licht.“ Vor dem Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), sind Finsternis und Licht, das Physische und das Geistige, gleich.

Psalms 139:12 תהילים קל"ט:י"ב

גם-חשך לא-יחשיך ממך ולילה כיום יאיר כחשיכה כאורה:

Even the darkness is not too dark for Thee, But the night shineth as the day; The darkness is even as the light.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

100

כולם בחכמה עשית

Der Psalmist preist die Schöpfung: „Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“ Der Maamar liest dies so, dass selbst Weisheit vor G-tt nur „Machen“ ist.

Psalms 104:24 תהילים ק"ד:כ"ד

מה-רבו מעשיך ה' כלם בחכמה עשית מלאה הארץ קניינה:

How manifold are Thy works, O L-RD! In wisdom hast Thou made them all; The earth is full of Thy creatures.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, כד.

ABSATZ 15

101

אך עיקר הגורם לכל . . כי הנה ההשתחוואה

Diese Handschrift liest: „Doch der wesentliche Sinn der Niederbeugung ist die Ebene der Herabziehung, und dies

ist der Sinn der Niederbeugung im Shemoneh Esreh“ - ohne die Worte über „Yehudah, du“ und „deine Brüder werden dich anerkennen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 633: אך עיקר השתחוואה הוא בחי' המשכה והו ענין ההשתחוואה: שבשמו"ע.

102

(ע"ר"פ . ליל)

Die Klammerbemerkung, die auf den Anfang von Vayehv verweist, fehlt in der Handschrift.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתי' ובאוה"ת ויחי תתשמ, ב (שנדפס מגוכתי"ק הצ"צ קודם הדפסת התו"א) ליתא.

103

כרחם אב על בנים

„Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) derer, die Ihn fürchten.“ Barmherzigkeit ist die Eigenschaft eines Vaters; daher sind diejenigen, die barmherzig handeln, „die Söhne deines Vaters“.

Psalms 103:13ג"ג: תהילים ק"ג

כרחם אב על-בנים רחם ה' עלי-ראיו:

Like as a father hath compassion upon his children, So hath the L-RD compassion upon them that fear Him. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

104

רוח שפלים

G-tt wohnt bei den Zerschlagenen und Niedergeschlagenen, „um den Geist der Niedrigen zu beleben“. Der Maamar verwendet diese Wendung für Güte und Wohltätigkeit, die die Armen beleben.

Isaiah 57:15ו"ט: ישעיהו נ"ז

כי כה אמר רם ונשא שכן עד וקדוש שמו מרום וקדוש אשכון ואת-דכא ושפלי-רוח להחיות רוח שפלים ולהחיות לב נדכאים:

For thus saith the High and Lofty One That inhabiteth eternity, whose name is Holy: I dwell in the high and holy place, With him also that is of a contrite and humble spirit, To revive the spirit of the humble, And to revive the heart of the contrite ones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

105

דאורייתא מחכמה נפקת

Die Kehot-Anmerkung nennt diese Stelle im Zohar für die Aussage, dass „die Torah aus der Weisheit (Chochmah) hervorgeht“. Da die Weisheit (Chochmah) „Vater“ genannt wird, ist die Torah „dein Vater“.

Zohar II, 121aא קכא, זח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א.

106

שמע בני מוסר אביך

„Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter.“ Die Unterweisung

des Vaters wird als die Schriftliche Torah verstanden.

Proverbs 1:8ח"ח: משלי א

שמע בני מוסר אביך ואל-תטש תורת אמה:

Hear, my son, the instruction of thy father, And forsake not the teaching of thy mother;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי א, ח.

107

מוסר אביך זו תושב"כ

Der Kehot-Anmerkung zufolge stützt Iggeres HaKodesh 29 seine Deutung von „der Unterweisung deines Vaters“ als der Schriftlichen Torah auf diese Stelle im Zohar.

Zohar II, 276bזח"ב רעו, זח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

אגה"ק סי' כ"ט ע"פ זח"ב רעו, ב.

108

ישתחוו לך בני אביך

Das Ende von Yaakovs Segen für Yehudah: „Die Söhne deines Vaters sollen sich vor dir niederbeugen.“ Der Maamar deutet das Niederbeugen als ein Herabziehen und die „Söhne“ als diejenigen, die Torah studieren und Güte üben.

Genesis 49:8ח"ט: בראשית מ"ט

יהודה אתה יודוך אחיך ידה בערף אביך ישתחוו לך בני אביך:

Judah, thee shall thy brethren praise; Thy hand shall be on the neck of thine enemies; Thy father's sons shall bow down before thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מט, ח.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Daat (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and [likuteitorah.com](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayechi/1/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok